



121. Deutscher Ärztetag

Programmheft

Erfurt,
8. bis 11. Mai 2018



Wie behandelt man Geld am besten?

Antworten auf Ihre Fragen.
Das apoPur-Gespräch.



Jetzt Termin vereinbaren:
apobank.de/apopur

Weil uns mehr verbindet.

 deutsche apotheker-
und ärztebank

Stephanie
Hübbers-Kohlhaas
Kundin der apoBank

Dr. Thomas Kühn
Kunde der apoBank

Mike Knochenmuss
Mitglied der apoBank





PROGRAMMHEFT

121. DEUTSCHER ÄRZTETAG 2018

8. bis 11. Mai 2018

Erfurt

WEIL ICH ALS ARZT WEISS, WORAUF ES ANKOMMT.

Mehr zur privaten Krankenversicherung
mit besonderen Vorteilen für Mediziner
finden Sie auf:

allianzfuerarzte.de



Allianz 

■ Organisatorisches	Seite
Plenarsitzungen	7
Tagungsbüro	7
Stand der Landesärztekammer Thüringen und Stand der Erfurt Tourismus & Marketing GmbH	8
Organisationsbüro	9
Kinderbetreuung	10
Pressestelle	11
Pressekonferenz	11
Abgeordnetenzentrum	12
Tagungsausweise	13
Anreiseempfehlungen	14
Taxi und Parkmöglichkeiten	15
■ Grußworte	
Prof. Dr. med. Frank Ulrich Montgomery	16
Präsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages	
Dr. med. Ellen Lundershausen	19
Präsidentin der Landesärztekammer Thüringen	
In Memoriam	20
Univ.-Prof. Dr. med. Eggert Beileites	
Bodo Ramelow	21
Ministerpräsident des Freistaates Thüringen	
Heike Werner	23
Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	
Andreas Bausewein	25
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt	
■ Eröffnung des 121. Deutschen Ärztetages	26
■ Plenum des 121. Deutschen Ärztetages	31
Tagesordnung des 121. Deutschen Ärztetages	32
Organisatorische Hinweise	34
■ Aussteller auf dem 121. Deutschen Ärztetag	35
■ Zeitfolge aller Veranstaltungen	
Freitag, 4. Mai 2018	38
Samstag, 5. Mai 2018	38
Sonntag, 6. Mai 2018	40
Montag, 7. Mai 2018	42
Dienstag, 8. Mai 2018	45
Mittwoch, 9. Mai 2018	46
Donnerstag, 10. Mai 2018	48
Freitag, 11. Mai 2018	49

INHALT

■ Veranstaltungen ärztlicher Körperschaften und Verbände	Seite
Bundesärztekammer	50
Kassenärztliche Bundesvereinigung	51
Marburger Bund	52
Hartmannbund	54
NAV-Virchow-Bund	55
Deutscher Hausärzteverband e. V.	56
Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e. V. (SpiFa)	56
Allianz Deutscher Ärzteverbände/KBV	56
Deutscher Ärztinnenbund e. V.	57
Freie Ärzteschaft e. V.	57
Verein demokratischer Ärztinnen und Ärzte	57
Berufsverband Deutscher Anästhesisten e. V.	57
Berufsverband Deutscher Internisten e. V.	57
Berufsverband Deutscher Laborärzte e. V.	57
Gemeinschaft fachärztlicher Berufsverbände (GFB)	58
Deutsche Ärzteversicherung AG	58
A.S.I. Wirtschaftsberatung AG	58
■ Rahmenprogramm	
Ansprechpartner Hotelvermittlung und Rahmenprogramm	59
Gesellschaftsabend	62
■ Organisation der Bundesärztekammer	63
Vorstand der Bundesärztekammer	65
Geschäftsführung der Bundesärztekammer	67
■ Satzung der BÄK und Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage	
Satzung der Bundesärztekammer	69
Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage	76
■ Orte und Themen Deutscher Ärztetage	
Tagungsorte, Vorsitz der Deutschen Ärztetage ab 2000	81
Themen der deutschen Ärztetage ab 2000	82
■ Auszeichnungen anlässlich Deutscher Ärztetage	
Statut der Paracelsus-Medaille	87
Träger der Paracelsus-Medaille ab 2000	89
■ Adressen	
Bundesärztekammer	91
Weitere Einrichtungen	91
Landesärztekammern	92
Copyright Fotos	94
Impressum	96



Plenarsitzungen

Messe Erfurt – Halle 1
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt

Tagungsbüro

+49 (0) 361/400 710 1

Öffnungszeiten:

Montag, 7. Mai 2018

während der Mittagspause der
KBV-Vertreterversammlung im Foyer der
Multifunktionsarena „Steigerwaldstadion“
Mozartallee 3, 99096 Erfurt

ab Dienstag, 8. Mai 2018

Messe Erfurt
Halle 1 – Foyer
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt

Öffnungszeiten:

Dienstag, 8. Mai 2018
12.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwoch, 9. Mai 2018, und
Donnerstag, 10. Mai 2018
08.30 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag, 11. Mai 2018
08.30 Uhr – ca. 16.00 Uhr



Stand der Landesärztekammer Thüringen und Stand der Erfurt Tourismus & Marketing GmbH

Neben dem Tagungsbüro im Foyer der Halle 1
Messe Erfurt, Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt

Ab Dienstag, 8. Mai 2018, können Sie sich am Stand der Landesärztekammer Thüringen sowie am Stand der Erfurt Tourismus & Marketing GmbH über die Stadt und noch buchbare Veranstaltungen des Rahmenprogramms informieren. Restkarten für den Gesellschaftsabend können ggf. käuflich erworben werden.

Weitere Informationen zum Rahmenprogramm und zum Gesellschaftsabend finden Sie ab Seite 62 in diesem Programmheft.

Öffnungszeiten:

Dienstag, 8. Mai 2018
12.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwoch, 9. Mai 2018, und
Donnerstag, 10. Mai 2018
8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag, 11. Mai 2018
8.30 Uhr – ca. 16.00 Uhr



Organisationsbüro

Dr. oec. Cathrin Becker
Katrin Queitzsch

Bundesärztekammer
Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin

Telefon: +49 (0) 30/400 456-405

+49 (0) 30/400 456-406

Fax: +49 (0) 30/400 456-387

E-Mail: cathrin.becker@baek.de
katrin.queitzsch@baek.de

ab Freitag, 4. Mai 2018

Messe Erfurt, Congress Center
1. OG – Raum Heinz Erhardt
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt

Telefon: +49 (0) 361/400 710 2



Kinderbetreuung

Während der Plenarsitzungen des 121. Deutschen Ärztetages besteht für die Abgeordneten die Möglichkeit, ihre Kinder kostenlos betreuen zu lassen.

Anmeldungen bitte an:

Organisationsbüro Deutscher Ärztetag
Katrin Queitzsch

Telefon: +49 (0) 30/400 456-406
Fax: +49 (0) 30/400 456-387
E-Mail: katrin.queitzsch@baek.de



Pressekonferenz

Pressestelle der deutschen Ärzteschaft

Pressezentrum

Messe Erfurt, Congress Center
2. OG. – Foyer
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt

Öffnungszeiten:

Dienstag, 8. Mai, bis
Donnerstag, 10. Mai 2018
8.30 Uhr – 18.30 Uhr

Freitag, 11. Mai 2018
8.30 Uhr – ca. 14.00 Uhr

Telefon: +49 (0) 361/400 710 3
E-Mail: pressestelle@baek.de

Pressekonferenz

Mittwoch, 9. Mai, und
Donnerstag, 10. Mai 2018
jeweils
12.30 Uhr – ca. 13.30 Uhr

Messe Erfurt, Congress Center
2. OG – Raum Christian Reichart
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt



Abgeordnetenzentrum

Messe Erfurt
Halle 1 – Foyer
Gothaer Straße 34
99094 Erfurt

Telefon: +49 (0) 361/400 710 4

Öffnungszeiten:

Dienstag, 8. Mai 2018
12.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwoch, 9. Mai 2018, und
Donnerstag, 10. Mai 2018
8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag, 11. Mai 2018
8.30 Uhr – bis zur Beendigung des Plenums, ca. 16.00 Uhr



Tagungsausweise

Das Tagungsbüro des Deutschen Ärztetages befindet sich im Foyer der Halle 1. Dort erhalten Sie ab Dienstag, den 8. Mai 2018, die Tagungsausweise.

Die Farben der Tagungsausweise haben folgende Bedeutung:

- | | |
|--------|---|
| rot | Abgeordnete des 121. Deutschen Ärztetages |
| grün | Mitglieder des Vorstands der Bundesärztekammer, Mitglieder von Vorständen anderer ärztlicher Körperschaften und Verbände |
| gelb | Nationale und internationale Gäste des 121. Deutschen Ärztetages sowie Aussteller (zugleich Teilnehmerkarte für Ärzte zur Vorlage bei den Finanzbehörden) |
| weiß | Geschäftsführungen von Landesärztekammern, Kassenärztlichen Vereinigungen und anderen Verbänden |
| blau | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesärztekammer, Dienstleister |
| orange | Presse |

Es wird gebeten, die Tagungsausweise bei allen Veranstaltungen zu tragen.



Anreiseempfehlungen

Messe Erfurt
Gothaer Straße 34
99094 Erfurt

Anreise mit dem Flugzeug

Zwischen dem Flughafen Leipzig/Halle und dem Hauptbahnhof Erfurt verkehren ICE-Züge; Fahrtdauer 28 Minuten.

Anreise mit der Bahn

Der Erfurter Hauptbahnhof ist eingebunden in das ICE-Netz der Deutschen Bahn. Im 1-Stunden-Takt verkehren Züge von Frankfurt am Main, Leipzig, Dresden, Halle, Berlin, Kassel, Fulda und Saarbrücken.

Ab Hauptbahnhof Erfurt geht es mit den Stadtbahnen 3 (Richtung Europa-platz), 5 (Richtung Zoopark) oder 6 (Richtung Rieth) bis Anger, dort umsteigen in die Linie 2 (Richtung P+R Messe).

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Messe Erfurt hat eine eigene Stadtbahnhaltestelle mit direkter Verbindung in die Innenstadt. Die Linie 2 verkehrt zwischen Anger und Messe im 10-Minuten-Takt.

Anreise mit dem Auto

Die Messe Erfurt ist von der Autobahn aus gut erreichbar (Abfahrt: Erfurt-Bindersleben/Erfurt-Schmira/IKEA).



Parken

Insgesamt stehen an der Erfurter Messe 3.500 gebührenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.

Tarif:

Die Tagesgebühr beträgt 5,00 Euro.

Taxi

City Taxi

Telefon: +49 (0) 361/555 55

Taxigenossenschaft

Telefon: +49 (0) 0361/666 666



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

fast ein halbes Jahr hat es gedauert, bis nach der Bundestagswahl im September 2017 eine neue Bundesregierung vereidigt werden konnte. Wertvolle Zeit für wichtige Reformen in unserem Gesundheitswesen ging durch die schwierige Regierungsbildung verloren. Umso wichtiger ist es, dass Union und SPD in ihrem Koalitionsvertrag letztlich viele Forderungen und Vorschläge der Ärzteschaft aufgegriffen haben. Dies lässt hoffen, dass Regierung und Parlament bei der konkreten Umsetzung der einzelnen Reformvorhaben ärztlichen Sachverstand mit einbeziehen werden. Gelegenheit dafür gibt es bereits Anfang Mai dieses Jahres, wenn der 121. Deutsche Ärztetag in Erfurt zusammenkommt.

Mit dem Ausbau der sektorenübergreifenden Versorgung, den Neuregelungen bei der Notfallversorgung und der Bereitstellung von Investitionsmitteln für neue Technologien und Digitalisierung werden im Koalitionsvertrag einige der wichtigsten Reformbaustellen als Handlungsfelder benannt. Dazu zählen auch die vorgesehenen Förderungen von Landärzten. Die im Krankenhaussektor geplante verbesserte Berücksichtigung von Personalkosten im Sinne einer vollständigen Refinanzierung der Tarifsteigerungen ist grundsätzlich zu begrüßen. Auch die damit verbundene Einleitung einer Reform der Fallpauschalenvergütung greift eine langjährige Forderung der Ärzteschaft auf. Gleiches gilt für das Bekenntnis von Union und SPD, dass eine Erhöhung der Zahl der Studienplätze in der Humanmedizin notwendig ist.

Ebenso von Bedeutung ist, was alles nicht in dem Koalitionsvertrag steht. Bis kurz vor Abschluss der Verhandlungen war es alles andere als klar, ob nicht zumindest das Vorhaben einer einheitlichen Gebührenordnung Eingang in das Papier findet. Die Konvergenz von der Gebührenordnung für Ärzte und dem Einheitlichen Bewertungsmaßstab wurde immer wieder als Kompromisslösung zu einer Bürgerversicherung ins Spiel gebracht, wäre letztlich aber nichts anderes als die Einführung der Bürgerversicherung durch die Hintertür gewesen.

Im Koalitionsvertrag haben sich Union und SPD bei diesem Streitthema auf die Gründung einer wissenschaftlichen Kommission verständigt. Damit haben alle Beteiligten die Möglichkeit, sich noch einmal eingehend mit den verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für ein modernes Vergütungssystem wie auch den möglichen strukturellen und finanziellen Verwerfungen auseinanderzusetzen. Dabei muss natürlich auch die Ärzteschaft einbezogen werden.

Forderungen an die Politik klar und deutlich artikulieren

Unter dem Strich setzt der Koalitionsvertrag einige positive Akzente. Aber kein Licht ohne Schatten: Es findet sich auch eine Reihe von Vorhaben, die direkt in die bewährten Strukturen der Selbstverwaltung eingreifen. Zwar loben die Koalitionäre die „Freiberuflichkeit der Heilberufe“ als Stärke des Gesundheitssystems. Das hält sie aber nicht davon ab, bei der Terminvergabe und bei den Sprechstundenzeiten von Arztpraxen Regulierungen anzukündigen. Ich bin mir sicher, dass hierzu auch der 121. Deutsche Ärztetag in Erfurt Stellung beziehen wird. Eingriffe in die Praxisführung von Freiberuflern sind nach meiner Überzeugung ebenso abzulehnen wie die weitere Beschneidung der Zuständigkeiten der ärztlichen Selbstverwaltung durch immer neue Antrags- und Beratungsrechte für die Länder bei der Bedarfsplanung und in den Zulassungsausschüssen der Kassenärztlichen Vereinigungen. Aber es gilt: Ein Koalitionsvertrag ist kein Gesetzentwurf. Änderungen im Sinne der Ärzteschaft sind möglich – wenn wir sie nur klar und deutlich artikulieren.

Ärztetag berät (Muster-)Weiterbildungsordnung

Wir richten in Erfurt auch in anderen Bereichen den Blick nach vorn. Intensiv wird sich der Ärztetag mit der Novelle der (Muster-)Weiterbildungsordnung (MWBO) beschäftigen. Bereits im letzten Jahr konnte in Freiburg ein Meilenstein auf der Zielgeraden zur Verabschiedung der Novelle erreicht werden, indem der Ärztetag für den Kernbereich der neuen MWBO – Abschnitt B – die Titel, die Gebietsdefinitionen und die Weiterbildungszeiten der Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen beschlossen hat. Seither konnten die Arbeiten in einem wahren Sitzungsmarathon weiter vorangetrieben werden, sodass in Erfurt die neue (Muster-)Weiterbildungsordnung unter der Devise „kompetenzbasiert, flexibel und mit didaktischer Ausrichtung“ verabschiedet werden könnte.

Weiter voranbringen wollen wir nach den wegweisenden Beschlüssen der vorangegangenen Ärztetage auch die Novelle der Gebührenordnung für Ärzte. Das Thema ist komplex. Wir werden uns deshalb ausreichend Zeit nehmen, um den gegenwärtigen Stand und die nächsten Schritte ausführlich zu beraten.

Versorgungsziele im Blick

Liebe Kolleginnen und Kollegen, neben aktuellen gesundheits- und berufspolitischen Themen werden wir in Erfurt auch wichtige Fragen der gesundheitlichen Versorgung in den Blick nehmen. Dazu zählt die auf dem letzten Deutschen Ärztetag in Freiburg angestoßene Debatte über Möglichkeiten und Grenzen ausschließlicher Fernbehandlung in Deutschland. Der 120. Deutsche Ärztetag hatte der Bundesärztekammer einen Prüfauftrag für eine mögliche

GRUSSWORTE

Änderung der (Muster-)Berufsordnung erteilt. Über die Ergebnisse wollen wir in Erfurt beraten.

Zudem bildet die Versorgung psychischer Erkrankungen einen Beratungsschwerpunkt. Mittlerweile ist in Deutschland jeder dritte Erwachsene im Zeitraum eines Jahres von einer psychischen Erkrankung betroffen. Psychische Erkrankungen werden mithin zu einer immer größeren Herausforderung für die Gesundheitsversorgung in unserem Land. Sie verursachen nicht nur menschliches Leid, sondern auch erhebliche volkswirtschaftliche Kosten. Wir werden uns gemeinsam mit namhaften Referentinnen und Referenten intensiv mit den Möglichkeiten ärztlicher Psychotherapie im Hinblick auf Diagnostik, Therapie und Prävention in diesem Bereich beschäftigen und Versorgungskonzepte beraten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Sie sehen, die Tagesordnung des 121. Deutschen Ärztetages ist prall gefüllt und verspricht spannende Beratungen. Dennoch hoffe ich, dass Sie neben den Plenarsitzungen etwas Zeit finden, die Landeshauptstadt Thüringens zu entdecken. Erfurt „liegt am besten Ort. Da muss eine Stadt stehen“, urteilte einst Martin Luther. Aber machen Sie sich am besten selbst ein Bild, zum Beispiel bei einer Führung durch die historische Altstadt. Entdecken Sie die Zitadelle Petersberg, die einzige weitgehend erhaltene barocke Stadtfestung Mitteleuropas, oder bummeln Sie über die Krämerbrücke, dem heimlichen Wahrzeichen von Erfurt und Heimat ortsansässiger Kunsthandwerker.

Wenn neben den Abgeordneten und den Vertreterinnen und Vertretern ärztlicher Organisationen und Verbände möglichst viele Ärztinnen und Ärzte aus allen Regionen Deutschlands am 121. Deutschen Ärztetag in Erfurt teilnehmen können, würde mich das sehr freuen.

In diesem Sinne
die besten Wünsche
und einen herzlichen Gruß
Ihr



Prof. Dr. med. Frank Ulrich Montgomery
Präsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen zum 121. Deutschen Ärztetag in Erfurt, herzlich willkommen in meiner Stadt. Ich lebe hier seit vielen Jahren, habe hier studiert und die ersten Berufserfahrungen gesammelt und mich dann in Erfurt niedergelassen. Umso mehr freue ich mich, dass Sie nun die vielen Facetten der Thüringer Landeshauptstadt kennenlernen können. Landeshauptstadt von Thüringen ist Erfurt erst seit der politischen Wende und der Gründung des Bundeslandes Thüringen. Erstmals urkundlich erwähnt wird die Stadt 742 durch Bonifatius.

Das Bistum Erfurt wurde 755 mit dem Bistum Mainz vereinigt. Nach der Mainzer Herrschaft war Erfurt lange Zeit preußisch. Im Jahr 1379 wurde die Universität in Erfurt gegründet, sie gilt als die älteste in Deutschland. Ihr berühmtester Student war Martin Luther, der in Erfurt zum Priester geweiht wurde und später über die Erfurter Universität sagte: „mater mea ... cui ... honorem debeo (meine Mutter, der ich Ehrerbietung schulde)“. Zur Vielfalt Erfurts gehört nicht nur die herausragende jüdische Geschichte im Mittelalter mit der Alten Synagoge, der Mikwe und dem jüdischen Schatz. Die Zitadelle auf dem Petersberg, die Via Regia, das Augustinerkloster und nicht zuletzt der mächtige Dom St. Marien mit der St.-Severi-Kirche auf dem Domberg dokumentieren ebenso die Erfurter Geschichte.

Ich möchte Sie herzlich einladen, sich selbst zum Ärztetag in Erfurt ein Bild von dieser geschichtsträchtigen Stadt zu machen. Seien Sie unsere Gäste wie vormals Meister Eckhart, Adam Ries, Napoleon, Goethe und Willy Brandt.

Ganz besonders freue ich mich, Sie für Dienstag, den 8. Mai 2018, um 19.00 Uhr zu einem Konzert des Kirchenmusikdirektors Professor Silvius von Kessel in den Erfurter Dom einladen zu können.

Gleichfalls freut es mich sehr, dass zum zweiten Mal nach der Wende wieder ein Ärztetag in Thüringen stattfindet. Ich sage herzlich willkommen zum 121. Deutschen Ärztetag in Erfurt und herzlich willkommen in Thüringen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Ellen Lundershausen'.

Dr. med. Ellen Lundershausen
Präsidentin der Landesärztekammer Thüringen

IN MEMORIAM



In Memoriam
Univ.-Prof. Dr. med. Eggert Beleites

Die Landesärztekammer Thüringen verzichtet dieses Jahr ganz bewusst auf die Benennung eines Ehrenpräsidenten für den 121. Deutschen Ärztetag in Erfurt. Stattdessen möchte sie diesen Ärztetag der Erinnerung an ihren Gründungspräsidenten Professor Dr. med. Eggert Beleites widmen.

Unmittelbar nach der politischen Wende in Deutschland hat sich Professor Beleites für den Aufbau der ärztlichen Selbstverwaltung in Thüringen eingesetzt und die Gründung der Landesärztekammer Thüringen maßgeblich vorangetrieben. Ärztliche Freiberuflichkeit und Selbstverwaltung waren für ihn Werte, die man nicht hoch genug schätzen konnte, umso engagierter brachte er sich in die Veränderungsprozesse 1989/90 ein und gestaltete sie mit.

Der erste Präsident der Landesärztekammer wurde mehrfach wiedergewählt und prägte viele Jahre bis zu seinem Tod die ärztliche Selbstverwaltung in Thüringen. So geht der heutige Standort in Jena auf ihn zurück.

Professor Beleites genoss landes- und bundesweit hohes Ansehen. In seinem Fachgebiet der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde war der Direktor der HNO-Klinik der Universität Jena hinsichtlich der Frage des Einsatzes von Biomaterialien anerkannter Experte. Berufspolitisch widmete sich Professor Beleites Fragen der Ökonomisierung des Gesundheitssystems und als Vorsitzender des Ausschusses für Medizinisch-Juristische Grundsatzfragen ethischen Problemen am Lebensende. Hier ist insbesondere die Verabschiedung der „Grundsätze der Bundesärztekammer zur ärztlichen Sterbebegleitung“ als wichtiger Meilenstein zu nennen.

Für seine Verdienste ist Professor Beleites mit dem Bundesverdienstkreuz und der Paracelsus-Medaille der deutschen Ärzteschaft ausgezeichnet worden.

Univ.-Prof. Dr. med. Eggert Beleites
(1. Juni 1939 – 27. Dezember 2006)

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

zum 16. Mal in seiner Geschichte findet der Deutsche Ärztetag in Thüringen statt. 14 Mal tagte er in Eisenach, einmal in Weimar – und nun endlich in der Thüringer Landeshauptstadt. Ich heiße Sie herzlich willkommen zum 121. Deutschen Ärztetag in Erfurt.



Thüringen ist in mehrerer Hinsicht ein besonders geeigneter Austragungsort für das „Parlament der Ärzteschaft“, wie der Deutsche Ärztetag auch genannt wird. Der Freistaat bietet neben seiner beeindruckenden Kulturlandschaft und dem Ärztedenkmal in Eisenach auch medizingeschichtliche Meilensteine: Durch den Unternehmer und Erfinder Carl Zeiss wurden in Jena nicht nur die Herstellung und Qualität der Mikroskope auf eine neue und professionelle Ebene gehoben. Gemeinsam mit Ernst Abbe gründete Carl Zeiss 1875 die Zeiss-Krankenkasse. Fortan hatte jeder Werksangehörige im Krankheitsfall das Recht auf freie ärztliche Behandlung und auf kostenlose Medikamente. Und es gab sogar Krankentagegeld – ebenso ein Novum in dieser Zeit.

Auch wenn eine Krankenversicherung für uns selbstverständlich geworden ist, sind es doch heute neue Herausforderungen, denen wir uns stellen wollen und müssen.

Die Aufgabe, wie wir unser modernes und leistungsstarkes Gesundheitssystem weiterhin zukunftsfest und sozial gerecht gestalten, muss uns alle beschäftigen: Sie als Fachleute, mich als Vertreter der Politik und uns alle als Versicherte. Es geht um sehr viel, denn ein gerechtes und leistungsstarkes Gesundheitssystem ist ein wesentlicher Stabilitätsfaktor für unsere Gesellschaft.

In Thüringen hat die Landesregierung konkrete Maßnahmen beschlossen, den hohen Standard des Gesundheitswesens zu halten, zu verbessern und den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Neben der Sicherstellung der stationären und ambulanten Versorgung geht es auch darum, mit neu entwickelten Angeboten der demografischen Entwicklung Rechnung zu tragen. Darüber hinaus wollen wir den öffentlichen Gesundheitsdienst stärken und den Arztberuf durch Zulagen attraktiver gestalten. Thüringen hat auch jenseits der großen Zentren überraschend viel zu bieten!

Nicht zuletzt setzen wir mit dem Präventionsgesetz auf eine intensivere Vorsorge und ermöglichen unbürokratische und bedarfsgerechte Kooperationen zwischen den Akteuren, die für eine gute Gesundheitsvorsorge wichtig sind.

GRUSSWORTE

Mit der Ausgestaltung unseres Gesundheitswesens wollen wir überall im Land Lebensbedingungen schaffen, die allen Menschen langfristig eine hohe Lebensqualität ermöglichen. Ich bin sicher, dass der Ärztetag dazu einen wesentlichen Beitrag leisten wird.

Ich wünsche Ihnen einen anregenden und inspirierenden 121. Deutschen Ärztetag bei uns in Erfurt.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bodo R.', written in a cursive style.

Bodo Ramelow
Ministerpräsident des Freistaates Thüringen



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste des Deutschen Ärztetages 2018,

ich freue mich, Sie im Jahr 2018 zum 121. Deutschen Ärztetag im Freistaat Thüringen begrüßen zu dürfen. Die Wahl des Austragungsortes ist Ausdruck der Wertschätzung der Thüringer Ärzteschaft und der ihnen zur Seite stehenden Berufsgruppen. Ich bin mir sicher, dass auch der Deutsche Ärztetag 2018 zu einem Höhepunkt in Ihrer fachlichen wie gesundheits- und berufspolitischen Arbeit werden wird.

Die Thüringer Ärzteschaft ist mit ihren Körperschaften gut aufgestellt. Landesärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Thüringen tragen mit großer Verantwortung Sorge für eine qualitätsgerechte medizinische Versorgung. So konnte sich Thüringen in den beiden letzten Jahrzehnten zu einem Gesundheitsland entwickeln.

Den Menschen in Thüringen stehen heute ein dichtes Netz ambulanter Arztpraxen mit hochqualifiziertem Fachpersonal und modernster medizintechnischer Ausstattung und leistungsfähige Krankenhäuser zur Verfügung. Das ist den Thüringer Ärztinnen und Ärzten zu verdanken, die eine beeindruckende Gestaltungsbereitschaft, große Fachkompetenz und eine hohe finanzielle Risikobereitschaft an den Tag legen.

Die Leistungsfähigkeit der Thüringer Krankenhäuser hat sich aufgrund umfassender Modernisierungen eindrucksvoll entwickelt. Sie bieten heute viele hoch qualifizierte Arbeitsplätze und tragen als wichtiger Bestandteil der Infrastruktur zur Attraktivität Thüringens bei Standortentscheidungen für Investoren bei. Die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte leisten im hausärztlichen wie auch im fachärztlichen Bereich Außerordentliches, um die ambulante medizinische Versorgung auf hohem Niveau sicherzustellen. Auch das Land hat sich in diese Entwicklung nachhaltig eingebracht. Die Landesregierung unterstützt beispielsweise die Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung durch zahlreiche Fördermaßnahmen und setzt sich für die Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes ein.

Die Landesärztekammer Thüringen und die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen waren und sind konstruktive Partner der Landespolitik. Dafür bedanke ich mich. Politik und Selbstverwaltung müssen auch künftig gemeinsam dafür sorgen, dass die erforderlichen und angemessenen medizinischen Leistungen zur Verfügung gestellt werden.

GRUSSWORTE

Dazu bedarf es des konstruktiven Dialoges. Ich bin mir sicher, dass der 121. Deutsche Ärztetag dafür deutliche Signale setzen wird. Ich wünsche Ihnen interessante fachliche und gesundheitspolitische Diskussionen, allen Gästen zudem erholsame Stunden in der geschichtsträchtigen und architektonisch reizvollen Landeshauptstadt Erfurt.

Es grüßt Sie herzlich



Heike Werner
Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer, ich begrüße Sie zum 121. Deutschen Ärztetag ganz herzlich in der Landeshauptstadt Erfurt.

Die Themen, denen Sie sich im Rahmen Ihres Kongresses und in Ihrer täglichen Arbeit – vor der ich den größten Respekt habe – widmen, sind solche, die für die wenigsten Menschen überwiegend angenehmer Natur sind. Ärzte sind zwar hochgeachtet, aber dennoch ist man froh, wenn man nicht auf sie angewiesen ist. Unabhängig davon beruhigt es ungemein, in dem Wissen zu leben, dass man professionell untersucht und behandelt wird, wenn man ärztliche Hilfe benötigt.



Netzwerke wie Ihres und die Möglichkeit des Austausches von Erfahrung und Wissen sind unerlässlich für die optimale Versorgung der Patienten. Dass der Ärztetag in der Thüringer Landeshauptstadt stattfindet, ist mir eine besondere Freude und ich hoffe, dass es Ihnen die Zeit erlaubt, Ihre Gastgeberstadt näher kennenzulernen. Erfurt kann auf eine 1275-jährige Geschichte zurückblicken, die in dem fast vollständig erhaltenen mittelalterlichen Stadtkern an beinahe jeder Ecke erlebbar ist. Nehmen Sie sich Zeit, lassen Sie sich von Ihrer Neugier treiben und gehen Sie auf Entdeckungstour.

Zu den markanten Sehenswürdigkeiten gehört das Ensemble von Mariendom und Severikirche oberhalb des Domplatzes. Unsere Krämerbrücke ist die längste, komplett mit Häusern bebaute und bewohnte Brückenstraße Europas, die heute mit Galerien, Kunsthandwerk, Cafés und Spezialitätenläden lockt. Im Altstadtviertel befinden sich die Alte Synagoge mit dem Erfurter Schatz und die Mikwe, mit denen wir uns um den Titel als UNESCO-Welterbe bewerben, das Gebäude der 1379 gegründeten alten Universität sowie das Augustinerkloster, das einst Martin Luther beherbergte. Ein weiterer kultureller Schatz unserer Stadt ist die Zitadelle Petersberg, eine der größten, noch weitgehend erhaltenen barocken Festungen in Mitteleuropa. Und nicht vergessen werden sollen die vielen Gasthäuser, die in ihren Biergärten nicht selten selbst gebraute Bierspezialitäten anbieten.

Ich wünsche dem 121. Deutschen Ärztetag einen erfolgreichen Verlauf und Ihnen interessante Begegnungen und Gespräche sowie einen angenehmen und erlebnisreichen Aufenthalt in Erfurt.

Lernen Sie uns kennen und kommen Sie bald wieder.

Andreas Bausewein
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt

ERÖFFNUNG



Steigerwaldstadion

Eröffnung

Die Eröffnung des 121. Deutschen Ärztetages 2018 findet im Parksaal der Multifunktionsarena „Steigerwaldstadion“ in Erfurt statt.

Adresse:

Multifunktionsarena „Steigerwaldstadion“
Parksaal
Mozartallee 3, 99096 Erfurt

Das neue Steigerwaldstadion bietet optimale Möglichkeiten für Kongresse und Tagungen, Events und Konzerte sowie Sportveranstaltungen (fast) jeder Couleur.

Das Herz bildet der Parksaal mit einer Grundfläche von 1.550 Quadratmetern, er bietet bis zu 1.200 Gästen Platz. Neben modernsten technischen Möglichkeiten, wie einer hochauflösenden 24 Quadratmeter großen LED-Wand und umfassender RGB-Beleuchtung, bildet gerade das Ensemble aus Tagungszentrum und Stadion einzigartige Möglichkeiten im Herzen des Freistaates Thüringen.

Anreise:

Das neue Hauptgebäude mit dem Parksaal sowie den VIP-Logen für Tagungen, Kongresse und Konzerte befindet sich auf der Ostseite des Stadions (ehemals Marathontor). Der Zugang bzw. die Zufahrt erfolgt über die Werner-Seelenbinder-Straße/Ecke Sportgymnasium.

Nach der Veranstaltung stehen in der Mozartallee Shuttle-Busse zur Messe Erfurt zur Verfügung.



Programm der Eröffnungsveranstaltung des 121. Deutschen Ärztetages **Musikalischer Auftakt**

1. Sinfonie, 1. Satz (verkürzte Fassung)
 von Georges Bizet
Thüringer Ärzteorchester

Begrüßung Dr. Ellen Lundershausen
 Präsidentin
 der Landesärztekammer Thüringen

Totenehrung
 Musikalische Untermalung
 Pavane pour une infante défunte
 von Maurice Ravel
Thüringer Ärzteorchester

Grußwort Bodo Ramelow
 Ministerpräsident des Freistaates Thüringen

Grußwort Andreas Bausewein
 Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt

Musikalisches Intermezzo
 Konzert in G-Dur, 1. Satz Allegramente
 von Maurice Ravel
Pianistin Katharina Treutler
Thüringer Ärzteorchester

ERÖFFNUNG

Verleihung der Paracelsus-Medaille

Musikalisches Intermezzo

Präludium h-Moll

von Johann Sebastian Bach und Alexander Siloti

Rigoletto-Konzertparaphrase

von Franz Liszt nach Giuseppe Verdi

Pianistin Katharina Treutler

Referat Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery

Präsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages

Grußansprache Jens Spahn, MdB

Bundesminister für Gesundheit

Eröffnung des 121. Deutschen Ärztetages mit Nationalhymne

Thüringer Ärzteorchester

Musikalischer Ausklang und anschließend Empfang

Schüler des Musikgymnasiums Schloss Belvedere, Weimar

Das Thüringer Ärzteorchester wird dirigiert von Joan Pagès Valls.

Empfang

Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung lädt die Landesärztekammer Thüringen die Gäste des 121. Deutschen Ärztetages zu einem Empfang ein.

Nach der Veranstaltung stehen Shuttle-Busse zur Messe Erfurt zur Verfügung. Die Abfahrt erfolgt in der Mozartallee.



Musiker

Thüringer Ärzteorchester

Das Thüringer Ärzteorchester wurde im Jahr 1995 gegründet und steht seit 2011 unter der Leitung von Joan Pagès Valls, der Klavier, Violoncello und Kammermusik in Spanien und Deutschland studiert hat. Er wirkte als Solo-repeteritor und stellvertretender Chordirektor am Deutschen Nationaltheater Weimar und gastierte als Pianist, Kammermusiker, Liedbegleiter und Dirigent in verschiedenen Städten. Seit 2009 leitet er das Orchester am Weimarer Musikgymnasium Schloss Belvedere und im September 2017 übernahm er die künstlerische Leitung des Hochbegabtenzentrums der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar.

Das Thüringer Ärzteorchester hat sich von ursprünglich etwa 35 musikbegeisterten Medizinerinnen und Mediziner zu einem „fast“ kompletten Sinfonieorchester mit etwa 50 Laienmusikern entwickelt. Das Orchester ist ein Projektorchester mit Auftritten während der Medizinischen Fortbildungstage Thüringen; jährlich gibt es außerdem ein Konzert für einen guten Zweck.



Katharina Treutler

Die in Erfurt geborene Pianistin Katharina Treutler – beide Eltern sind Ärzte – studierte nach dem Abitur an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Im Anschluss folgten Studienaufenthalte u. a. am Tokyo College of Music und am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris bei Jacques Rouvier. Darüber hinaus studierte sie Kammermusik bei Claire Desert und Musikwissenschaften an der Université Sorbonne Paris. Von 2011 bis 2013 war Katharina Treutler Studentin bei Dmitri Bashkirov an der Escuela Superior de Música Reina Sofía in Madrid. Das anschließende Solistenexamen an der Hochschule für Musik Freiburg bei Eric le Sage schloss sie mit Auszeichnung ab. Meisterkurse besuchte sie u. a. bei Arie Vardi, Mikhail Voskresensky, Matti Raekallio, Daejin Kim, Jura Margulis und Ferenc Rados. Sie gewann zahlreiche Preise bei verschiedenen Musikwettbewerben.

Meisterschüler des Musikgymnasiums Schloss Belvedere

Am staatlichen Musikgymnasium Schloss Belvedere in Weimar leben und lernen etwa 120 musikalisch besonders begabte Schülerinnen und Schüler. Etwa die Hälfte der Musikgymnasiasten stammt aus Thüringen, die anderen kommen aus allen Teilen Deutschlands und dem Ausland. Ein oder zwei der jungen hochbegabten Musiker werden zur Eröffnung des Ärztetages in Erfurt in der Multifunktionsarena auftreten.



Tagungsort Plenum

Messe Erfurt – Halle 1
 Gothaer Straße 34
 99094 Erfurt

Das Plenum des 121. Deutschen Ärztetages findet in der Halle 1 im Erdgeschoss der Messe Erfurt statt.

Plenarsitzungen

Dienstag, 8. Mai 2018	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch, 9. Mai 2018	09.00 Uhr – 12.30 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag, 10. Mai 2018	09.00 Uhr – 12.30 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag, 11. Mai 2018	09.00 Uhr bis zum Ende der Plenarberatungen ca. 16.00 Uhr

TAGESORDNUNG

Tagesordnung des 121. Deutschen Ärztetages

(Stand 14.02.2018)

TOP I: Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik

Referent: Prof. Dr. med. Frank Ulrich Montgomery, Berlin
Präsident der Bundesärztekammer und
des Deutschen Ärztetages

a) Aussprache zum Leitantrag

b) Veröffentlichung von Interessenwahrnehmungen

Referentin: Dr. med. Martina Wenker, Hannover
Vizepräsidentin der Bundesärztekammer

c) Allgemeine Aussprache

TOP II: Psychische Erkrankungen: Versorgung aus ärztlicher Sicht

Referent: Prof. Dr. med. Stephan Zipfel, Tübingen
Ärztlicher Direktor der Medizinischen Klinik für
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Referent: Prof. Dr. med. Jochen Gensichen, München
Leiter des Instituts für Allgemeinmedizin an der
Medizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität

Referentin: Dr. med. Iris Hauth, Berlin
Ärztliche Direktorin und Chefarztin der Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik des Alexianer St.-Joseph-
Krankenhauses Berlin Weißensee

TOP III: GOÄneu

Referent: Dr. med. Klaus Reinhardt, Bielefeld
Vorsitzender des Ausschusses „Gebührenordnung“
der Bundesärztekammer

TOP IV: Änderung des § 7 Abs. 4 MBO-Ä (Fernbehandlung)

Referent: San.-Rat Dr. med. Josef Mischo, Saarbrücken
Vorsitzender der Berufsordnungsgremien der
Bundesärztekammer

TOP V: Bericht über die Jahresrechnung der Bundesärztekammer für das Geschäftsjahr 2016/2017 (01.07.2016 – 30.06.2017)

a) Bericht der Geschäftsführung zum Jahresabschluss 2016/2017

Referent: Tobias Nowoczyn, Berlin
Hauptgeschäftsführer der Bundesärztekammer und
des Deutschen Ärztetages



Abstimmung im Plenum auf dem 120. Deutschen Ärztetag 2017

b) Bericht des Vorsitzenden der Finanzkommission der Bundesärztekammer über die Tätigkeit der Finanzkommission und die Prüfung der Jahresrechnung des Geschäftsjahrs 2016/2017

Referent: Dr. med. Franz Bernhard Ensink, Göttingen
Vorsitzender der Finanzkommission der Bundesärztekammer

TOP VI: Entlastung des Vorstands der Bundesärztekammer für das Geschäftsjahr 2016/2017 (01.07.2016 – 30.06.2017)

TOP VII: Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2018/2019 (01.07.2018 – 30.06.2019)

a) Bericht der Geschäftsführung

Referent: Tobias Nowoczyn, Berlin
Hauptgeschäftsführer der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages

b) Bericht über die Beratungen in der Finanzkommission

Referent: Dr. med. Franz Bernhard Ensink, Göttingen
Vorsitzender der Finanzkommission der Bundesärztekammer

TOP VIII: Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung

Referent: Dr. med. Franz Bartmann, Bad Segeberg
Vorsitzender der Weiterbildungsgruppen der Bundesärztekammer

TOP IX: Wahl des Tagungsortes für den 123. Deutschen Ärztetag 2020

Den aktuellen Stand der Tagesordnung finden Sie im Internetauftritt der Bundesärztekammer (www.baek.de) unter der Rubrik „121. Deutscher Ärztetag“.

ORGANISATORISCHE HINWEISE



Organisatorische Hinweise

Teilnahmeberechtigt an den Plenarsitzungen des Deutschen Ärztetages sind:

- die Abgeordneten und, soweit die räumlichen Verhältnisse es gestatten, alle Ärztinnen und Ärzte, die sich als solche ausweisen können, sowie
- alle Gäste, die eine schriftliche Einladung erhalten haben.

Die Berichte zu den Tagesordnungspunkten

- TOP I: Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik – Tätigkeitsbericht (Ic)
TOP V: Bericht über die Jahresrechnung und
TOP VII: Haushaltsvoranschlag

liegen gedruckt vor.

Wortmeldungen können im Interesse einer geordneten Diskussion entsprechend den Bestimmungen der Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage nur berücksichtigt werden, wenn sie schriftlich und mit deutlicher Namensunterschrift versehen vorliegen.



Aussteller des 121. Deutschen Ärztetages 2018

Im Foyer des Plenums bieten wir Entscheidungsträgern aus den Bereichen Medizin, Verwaltung, Politik und Wirtschaft ein exzellentes Forum, um ihre Unternehmensphilosophie produktunabhängig zu präsentieren.

Aktuelle Projekte der Bundesärztekammer und Projekte, die die Ärzteschaft mit unterstützt, werden ebenfalls in diesem Rahmen vorgestellt.

Im Foyer der Halle 1 finden Sie ebenso das Tagungsbüro, den Stand der Landesärztekammer Thüringen sowie den Stand der Erfurt Tourismus & Marketing GmbH, und in Vorbereitung auf den nächsten Deutschen Ärztetag präsentiert sich die Ärztekammer Westfalen-Lippe mit einem eigenen Stand.

Ausstellerverzeichnis:

- Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ)
- Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e. V. (bvmd)
- Deutscher Hospiz- und Palliativverband e. V.
- Hufelandgesellschaft e. V.
- Meeting Bismarck – Gododo Ghana Geburts- u. Kinderhilfe e. V.

- Allianz Private Krankenversicherungs-AG
- Atlas Verlag GmbH
- Deutsche Apotheker- und Ärztebank
- Deutscher Ärzteverlag GmbH
- F & F Computer Anwendungen und Unternehmensberatung GmbH
- gematik Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH
- INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG
- Wilken GmbH



Sonja Liggett-Igelmund und Bismarck

Hilfe, die ankommt – Meeting Bismarck

Ein kleiner Junge mit Namen Bismarck feierte am 5. Oktober 2017 seinen sechsten Geburtstag.

Er kam mit Hilfe der deutschen Hebamme Sonja Liggett-Igelmund auf die Welt und erhielt aus Dankbarkeit gegenüber der deutschen Hebamme den Namen Bismarck. Bis heute unterstützt der nach dem kleinen Jungen gegründete Verein Meeting Bismarck – Gododo Ghana, Geburts- und Kinderhilfe Ghana e. V. den Jungen intensiv auf seinem Bildungsweg. So konnten ihm bereits ein Besuch der Vorschule mit angeschlossener Schule ermöglicht werden. Auch seine zukünftigen Schulbesuche und die dazugehörige Schule wird der Verein finanziell unterstützen.

Diese Hilfe ist nur ein Teil der gezielten Unterstützung vor Ort in der Volta-Region Ghanas. Der Schwerpunkt des Vereins liegt nach wie vor auf der Geburtshilfe.

2017 wurde das mit Hilfe des Vereins gebaute Hebammenwohnheim in Have mit angeschlossenen Gästezimmer fertiggestellt. Es bietet nun Hebammen im Dauerdienst der Station einen angemessenen Wohnraum, und zusätzlich können Gastärzte, Physiotherapeuten und Hebammen das Gästezimmer nutzen.

Auch viele Einzelprojekte mit konkreter Hilfe, z. B. für benachteiligte und behinderte Kinder, die in Afrika aus der Gesellschaft ausgegrenzt werden, konnten über Kinderpatenschaften verwirklicht werden. Nähere Informationen über diese Patenschaften finden Sie unter <https://www.meeting-bismarck.de/kinderpatenschaften.html>.



So entstand auch das Nähprojekt, denn im Spendencontainer von Meeting Bismarck befanden sich 2013 u. a. auch Nähmaschinen. Der Verein übernahm die Kosten für Jennis Nähausbildung, und seitdem näht sie aus regionalen Stoffen Taschen, Kaftane und andere wunderschöne textile Souvenirs mit dem Label „Jen's – Handmade in Ghana“.

Jenni ist von Geburt an gehörlos und die Tochter von Patience, die ghanaische Hebamme und Koordinatorin des Vereins vor Ort in Have.

Die Bundesärztekammer unterstützt die Arbeit dieses kleinen Vereins seit fünf Jahren mit dem Stand auf dem Ärztetag. Hier können Sie u. a. die Taschen und andere wunderschöne Dinge erwerben und somit die Projektarbeit tatkräftig unterstützen.

Wir würden uns freuen, Sie an unserem Stand zu begrüßen, und informieren Sie gerne über unsere weiteren Projekte.

Aktuelles finden Sie auch immer auf unserem Blog:
<http://meeting-bismarck.blogspot.de/>.

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN



Freitag, 4. Mai 2018

19.00 Uhr **Marburger Bund/Bundesverband**
Vorstandssitzung
Radisson Blu Hotel – Konferenzraum Wachsenburg
Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt

Samstag, 5. Mai 2018

10.00 Uhr **Marburger Bund**
Vorstandssitzung mit dem
Landesverband Thüringen
Multifunktionsarena „Steigerwaldstadion“
Loge 1-3
Mozartallee 3, 99096 Erfurt

12.00 Uhr **Hartmannbund**
Gemeinsames Mittagessen
des geschäftsführenden Vorstands
Radisson Blu Hotel
Restaurant Classico
Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt

13.00 Uhr Sitzung im Raum Ettersburg

13.00 Uhr **Marburger Bund**
133. Hauptversammlung
Multifunktionsarena „Steigerwaldstadion“
Parksaal
Mozartallee 3, 99096 Erfurt

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN



Krämerbrücke

Fortsetzung Samstag, 5. Mai 2018

17.30 Uhr

Hartmannbund

Thüringer Gesellschaftsabend für den
Geschäftsführenden Vorstand
Stadtführung und Abendessen in
Kromer's Restaurant & Gewölbekeller
Kleine Arche 4, 99084 Erfurt

18.00 Uhr

Marburger Bund

Marburger Bund Treuhandgesellschaft
Informationsveranstaltung
Multifunktionsarena „Steigerwaldstadion“
Loge 1/2
Mozartallee 3, 99096 Erfurt

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN



Benediktplatz

Sonntag, 6. Mai 2018

- 09.00 Uhr **Marburger Bund**
Fortsetzung der 133. Hauptversammlung
Multifunktionsarena „Steigerwaldstadion“
Parksaal
Mozartallee 3, 99096 Erfurt
- 09.00 Uhr **Hartmannbund**
Vorstandssitzung der Friedrich-Thieding-Stiftung
Radisson Blu Hotel – Raum Petersberg
Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt
- 09.30 Uhr **NAV-Virchow-Bund**
Sitzung des Bundesvorstands
Radisson Blu Hotel
Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt
- 10.00 Uhr **Hartmannbund**
Sitzung des Gesamtvorstands
Radisson Blu Hotel – Raum Ettersburg
Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt
- 10.00 Uhr **Berufsverband Deutscher Internisten e. V.**
Vorstandssitzung
Victor's Residenz-Hotel
Häßlerstraße 17, 99096 Erfurt

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN

Fortsetzung Sonntag, 6. Mai 2018

- 10.30 Uhr **NAV-Virchow-Bund**
Sitzung des Bundesvorstands mit den
Vorsitzenden der Landesgruppen
Radisson Blu Hotel
Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt
- 15.00 Uhr **Bundesärztekammer**
Vorstandssitzung
Dorint Hotel am Dom
Raum St. Christophorus
Theaterplatz 2, 99084 Erfurt
- 15.00 Uhr **Deutscher Hausärzteverband e. V.**
Vorbereitende Sitzung des Deutschen Hausärzteverbandes
vor der KBV-Vertreterversammlung
Radisson Blu Hotel – Raum Herrenberg (17. OG)
Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt
- 15.00 Uhr **Freie Ärzteschaft e. V.**
Sitzung des Erweiterten Bundesvorstands
Mercure Hotel Erfurt Altstadt
Meienbergstraße 26-27, 99084 Erfurt
- 16.00 Uhr **Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e. V. (SpiFa)**
Vorstandssitzung
Radisson Blu Hotel – Raum Cyriaksburg (17. OG)
Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt
- 19.30 Uhr **A.S.I. Wirtschaftsberatung AG**
Vorstandssitzung Ärztebeirat
Dorint Hotel am Dom
Theaterplatz 2, 99084 Erfurt

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN



Neue Mühle

Montag, 7. Mai 2018

- 09.00 Uhr **Bundesärztekammer**
Evtl. Fortsetzung der Vorstandssitzung
Raum wird aktuell bekannt gegeben
- 09.00 Uhr **Marburger Bund**
Pressekonferenz
Multifunktionsarena „Steigerwaldstadion“
Presseraum
Mozartallee 3, 99096 Erfurt
- 10.00 Uhr **Kassenärztliche Bundesvereinigung**
Vertreterversammlung
Multifunktionsarena „Steigerwaldstadion“
Parksaal
Mozartallee 3, 99096 Erfurt
- 13.00 Uhr **Kassenärztliche Bundesvereinigung**
Pressekonferenz
Multifunktionsarena „Steigerwaldstadion“
Presseraum
Mozartallee 3, 99096 Erfurt
- 16.00 Uhr **Gemeinschaft Fachärztlicher Berufsverbände e. V.**
Mitgliederversammlung
Hotel am Kaisersaal
Futterstraße 8, 99084 Erfurt

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN



Erfurt bei Nacht

Fortsetzung Montag, 7. Mai 2018

- 16.00 Uhr **A.S.I. Wirtschaftsberatung AG**
Sitzung des Ärztebeirats
Dorint Hotel am Dom
Theaterplatz 2, 99084 Erfurt
- 17.00 Uhr **Berufsverband Deutscher Anästhesisten e. V.**
Treffen der anästhesiologischen Abgeordneten
mit anschließendem Abendessen
Hotel Krämerbrücke
Gotthardtstraße 27, 99084 Erfurt
- 17.00 Uhr **Deutscher Ärztinnenbund e. V.**
Treffen der weiblichen Abgeordneten und Ersatzabgeordneten
Café & Restaurant Nüsslein
Krämerbrücke 17, 99084 Erfurt
- 18.00 Uhr **Kassenärztliche Bundesvereinigung**
Vorbereitung der vertragsärztlichen DÄT-Abgeordneten
Radisson Blu Hotel – Raum Berlin
Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt
- 18.00 Uhr **Hartmannbund**
Vorbereitung der Delegierten der
Allianz Deutscher Ärzteverbände
Augustiner an der Krämerbrücke
Erfurter Stube (2. OG)
Hornegasse 3/4, 99084 Erfurt

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN

Fortsetzung Montag, 7. Mai 2018

- 18.30 Uhr **Hartmannbund**
Treffen der Delegierten
Augustiner an der Krämerbrücke
Luther Stube (1. OG)
Horngasse 3/4, 99084 Erfurt
- 18.30 Uhr **Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e. V. (SpiFa)**
Vorbereitungstreffen mit den Abgeordneten
Radisson Blu Hotel – Raum Oslo (1. OG)
Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt
- 19.30 Uhr **Hartmannbund**
Gemeinsamer Delegiertenabend der
Allianz Deutscher Ärzteverbände
Augustiner an der Krämerbrücke
Luther Stube (1. OG)
Erfurter Stube (2. OG)
Horngasse 3/4, 99084 Erfurt
- 19.30 Uhr **NAV-Virchow-Bund**
Presseabend, nur mit persönlicher Einladung
Wirtshaus Christoffel
Michaelisstraße 41, 99084 Erfurt

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN



Dienstag, 8. Mai 2018

- 10.00 Uhr **Eröffnungsveranstaltung des 121. Deutschen Ärztetages**
Multifunktionsarena „Steigerwaldstadion“
Parksaal
Mozartallee 3, 99096 Erfurt
- 12.30 Uhr **Marburger Bund**
Abgeordnetenbesprechung
Messe Erfurt – Halle 2
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt
- 12.30 Uhr **Deutscher Hausärzteverband e. V.**
Abstimmung der hausärztlichen Ärztetagsabgeordneten
Messe Erfurt – Halle 1
VIP-Loge 3/4
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt
- 14.00 Uhr **Arbeitstagung/Plenum**
Messe Erfurt – Halle 1
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt
- 19.30 Uhr **Verein Demokratischer Ärztinnen und Ärzte**
Öffentliche Veranstaltung
Thema: Solidarische Finanzierung und bedarfsgerechte
Versorgungsplanung
Ärztlicher Leiter: Bernhard Winter
Ort wird noch bekannt gegeben. Mehr Informationen finden
Sie auf der Homepage des vdää unter „Termine“.

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN



Mittwoch, 9. Mai 2018

- 09.00 Uhr **Arbeitstagung/Plenum**
Messe Erfurt – Halle 1
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt
- 10.30 Uhr **Berufsverband Deutscher Laborärzte e. V. (BDL)**
Sitzung des Gesamtvorstands
Radisson Blu Hotel – Raum Ettersburg
Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt
- 12.30 Uhr **Bundesärztekammer**
Pressekonferenz
Messe Erfurt, Congress Center
2. OG – Raum Christian Reichart
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt
- 12.30 Uhr **Marburger Bund**
Abgeordnetenbesprechung
Messe Erfurt – Halle 2
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt
- 12.30 Uhr **Allianz deutscher Ärzteverbände/KBV**
Mittagsbesprechung
Messe Erfurt – Halle 2, vorderer Teil
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN



Schloss Molsdorf

Fortsetzung Mittwoch, 9. Mai 2018

- 12.45 Uhr **Deutscher Hausärzteverband e. V.**
Abstimmung der hausärztlichen
Ärztetagsabgeordneten
Messe Erfurt – Halle 1
VIP-Loge 3/4
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt
- 14.00 Uhr **Fortsetzung Arbeitstagung/Plenum**
Messe Erfurt – Halle 1
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt
- 19.00 Uhr **Deutsche Ärzteversicherung AG**
124. Sitzung des Beirats
Dorint Hotel am Dom – Raum Elisabeth
Theaterplatz 2, 99084 Erfurt
- 20.00 Uhr **Deutscher Hausärzteverband e. V.**
Abendessen der hausärztlichen Ärztetagsabgeordneten
Hotel Zumnorde
Weitergasse 26, 99084 Erfurt

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN



Petersberg

Donnerstag, 10. Mai 2018

- 09.00 Uhr **Arbeitstagung/Plenum**
Messe Erfurt – Halle 1
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt
- 12.30 Uhr **Bundesärztekammer**
Pressekonferenz
Messe Erfurt, Congress Center
2. OG – Raum Christian Reichart
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt
- 12.30 Uhr **Marburger Bund**
Abgeordnetenbesprechung
Messe Erfurt – Halle 2
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt
- 12.30 Uhr **Allianz deutscher Ärzteverbände/KBV**
Mittagsbesprechung
Messe Erfurt – Halle 2, vorderer Teil
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt
- 12.45 Uhr **Deutscher Hausärzteverband e. V.**
Abstimmung der hausärztlichen Ärztetagsabgeordneten
Messe Erfurt – Halle 1
VIP-Loge 3/4
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN



Blumen-Garten-Markt

Fortsetzung Donnerstag, 10. Mai 2018

14.00 Uhr **Fortsetzung Arbeitstagung/Plenum**
Messe Erfurt – Halle 1
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt

19.00 Uhr **Gesellschaftsabend**
Kaisersaal
Futterstraße 15-16, 99084 Erfurt

Freitag, 11. Mai 2018

09.00 Uhr **Arbeitstagung/Plenum**
Messe Erfurt – Halle 1
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt



Bundesärztekammer
(Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern)

Sonntag, 6. Mai 2018, 15.00 Uhr

Vorstandssitzung

Dorint Hotel am Dom

Raum St. Christophorus

Theaterplatz 2, 99084 Erfurt

Montag, 7. Mai 2018, 09.00 Uhr

Evtl. Fortsetzung der Vorstandssitzung

Raum wird aktuell bekannt gegeben

Mittwoch, 9. Mai 2018, 12.30 Uhr

Donnerstag, 10. Mai 2018, 12.30 Uhr

Pressekonferenz

Messe Erfurt, Congress Center

2. OG – Raum Christian Reichart

Gothaer Straße 4, 99094 Erfurt



KBV

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Dienstag, 8. Mai 2018, 13.00-18.00 Uhr
Mittwoch, 9. Mai 2018, 08.30-18.00 Uhr
Donnerstag, 10. Mai 2018, 08.30-18.00 Uhr
Freitag, 11. Mai 2018, 08.30-16.00 Uhr

KBV-Abgeordnetenbüro

Messe Erfurt
Halle 1 – Foyer Empore
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt

Mittwoch bis Freitag in der Mittagspause

Tagesbriefing für Abgeordnete

Messe Erfurt, Halle 2 – Erster Eingang
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt

Montag, 7. Mai 2018, 10.00 Uhr

Vertreterversammlung

Multifunktionsarena „Steigerwaldstadion“ – Parksaal
Mozartallee 3, 99096 Erfurt

Montag, 7. Mai 2018, 13.00 Uhr

Pressekonferenz

Multifunktionsarena „Steigerwaldstadion“ – Presseraum
Mozartallee 3, 99096 Erfurt

Montag, 7. Mai 2018, 18.00 Uhr

Vorbesprechung der vertragsärztlichen DÄT-Abgeordneten

Radisson Blu Hotel – Raum Berlin
Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt



Marburger Bund

**Verband der angestellten und beamteten Ärztinnen und Ärzte
Deutschlands e. V., Bundesverband**

Freitag, 4. Mai 2018, 19.00 Uhr

Vorstandssitzung

Radisson Blu Hotel – Konferenzraum Wachsenburg
Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt

Samstag, 5. Mai 2018, 10.00 Uhr

Vorstandssitzung mit dem Landesverband Thüringen

Multifunktionsarena „Steigerwaldstadion“

Loge 1-3

Mozartallee 3, 99096 Erfurt

Samstag, 5. Mai 2018, 13.00 Uhr

133. Hauptversammlung

Multifunktionsarena „Steigerwaldstadion“

Parksaal

Mozartallee 3, 99096 Erfurt

Samstag, 5. Mai 2018, 18.00 Uhr

MB-Treuhandgesellschaft, Informationsveranstaltung

Multifunktionsarena „Steigerwaldstadion“

Loge 1/2

Mozartallee 3, 99096 Erfurt

Sonntag, 6. Mai 2018, 09.00 Uhr

Fortsetzung der 133. Hauptversammlung

Multifunktionsarena „Steigerwaldstadion“

Parksaal

Mozartallee 3, 99096 Erfurt

Fortsetzung Marburger Bund

Montag, 7. Mai 2018, 09.00 Uhr

Pressekonferenz

Multifunktionsarena „Steigerwaldstadion“

Presseraum

Mozartallee 3, 99096 Erfurt

Dienstag, 8. Mai 2018, 12.30 Uhr

Abgeordnetenbesprechung

Messe Erfurt – Halle 2

Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt

Mittwoch, 9. Mai 2018, 12.30 Uhr

Abgeordnetenbesprechung

Messe Erfurt – Halle 2

Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt

Donnerstag, 10. Mai 2018, 12.30 Uhr

Abgeordnetenbesprechung

Messe Erfurt – Halle 2

Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt



Hartmannbund

Verband der Ärzte Deutschlands

Hartmannbund

Verband der Ärzte Deutschlands e. V.

Samstag, 5. Mai 2018, 12.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen des geschäftsführenden Vorstands

Radisson Blu Hotel

Restaurant Classico – Raum Ettersburg

Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt

Samstag, 5. Mai 2018, 17.30 Uhr

Gesellschaftsabend für den geschäftsführenden Vorstand

Stadtführung und Abendessen in

Kromer's Restaurant & Gewölbekeller

Kleine Arche 4, 99084 Erfurt

Sonntag, 6. Mai 2018, 09.00 Uhr

Vorstandssitzung der Friedrich-Thieding-Stiftung

Radisson Blu Hotel – Raum Petersberg

Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt

Sonntag, 6. Mai 2018, 10.00 Uhr

Sitzung des Gesamtvorstands

Radisson Blu Hotel – Raum Ettersburg

Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt

Montag, 7. Mai 2018, 18.00 Uhr

Treffen der Delegierten

Montag, 7. Mai 2018, 18.30 Uhr

Vorbesprechung der Delegierten der

Allianz Deutscher Ärzteverbände

Montag, 7. Mai 2018, 19.30 Uhr

Gemeinsamer Delegiertenabend der Delegierten der

Allianz Deutscher Ärzteverbände

Augustiner an der Krämerbrücke

Hornegasse 3/4, 99084 Erfurt



Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V.

NAV-Virchow-Bund

Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e. V.

Sonntag, 6. Mai 2018, 09.30 Uhr

Bundesvorstandssitzung

Radisson Blu Hotel

Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt

Sonntag, 6. Mai 2018, 10.30 Uhr

Sitzung des Bundesvorstands mit den Vorsitzenden der Landesgruppen

Radisson Blu Hotel

Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt

Montag, 7. Mai 2018, 19.30 Uhr

Presseabend

Wirtshaus Christoffel

Michaelisstraße 41, 99084 Erfurt

(Teilnahme nur mit persönlicher Einladung)

VERANSTALTUNGEN ÄRZTLICHER KÖRPERSCHAFTEN UND VERBÄNDE

Deutscher Hausärzteverband e. V.

Sonntag, 6. Mai 2018, 15.00 Uhr

Vorbereitende Sitzung vor der KBV-Vertreterversammlung

Radisson Blu Hotel – Raum Herrenberg (17. OG)

Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt

Dienstag, 8. Mai 2018, 12.30 Uhr

Mittwoch, 9. Mai 2018, 12.45 Uhr

Donnerstag, 10. Mai 2018, 12.45 Uhr

Abstimmung der hausärztlichen Ärztetagsabgeordneten

Messe Erfurt – Halle 1

VIP-Loge 3/4

Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt

Mittwoch, 9. Mai 2018, 20.00 Uhr

Abendessen der hausärztlichen Ärztetagsabgeordneten

Hotel Zumnorde

Weitergasse 26, 99084 Erfurt

Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e. V. (SpiFa)

Sonntag, 6. Mai 2018, 16.00 Uhr

Vorstandssitzung

Radisson Blu Hotel – Raum Cyriaksburg (17. OG)

Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt

Montag, 7. Mai 2018, 18.30 Uhr

Vorbereitungstreffen mit den Abgeordneten

Radisson Blu Hotel – Raum Oslo (1. OG)

Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt

Allianz Deutscher Ärzteverbände/KBV

Mittwoch, 9. Mai 2018, 12.30 Uhr

Donnerstag, 10. Mai 2018, 12.30 Uhr

Mittagsbesprechung

Messe Erfurt – Halle 2, vorderer Teil

Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt

VERANSTALTUNGEN ÄRZTLICHER KÖRPERSCHAFTEN UND VERBÄNDE

Deutscher Ärztinnenbund e. V.

Montag, 7. Mai 2018, 17.00 Uhr

Treffen der weiblichen Abgeordneten und Ersatzabgeordneten

Café & Restaurant Nüsslein

Krämerbrücke 17, 99084 Erfurt

Freie Ärzteschaft e. V.

Sonntag, 6. Mai 2018, 15.00 Uhr

Sitzung des erweiterten Bundesvorstands

Mercure Hotel Erfurt Altstadt

Meienbergstraße 26-27, 99084 Erfurt

Verein Demokratischer Ärztinnen und Ärzte

Dienstag, 8. Mai 2018, 19.30 Uhr

Öffentliche Veranstaltung

Thema: Solidarische Finanzierung und bedarfsgerechte Versorgungsplanung

Ärztlicher Leiter: Bernhard Winter

Ort wird noch bekannt gegeben.

Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage des vdää unter „Termine“.

Berufsverband Deutscher Anästhesisten e. V.

Montag, 7. Mai 2018, 17.00 Uhr

**Treffen der anästhesiologischen Abgeordneten
mit anschließendem Abendessen**

Hotel Krämerbrücke

Gothardtstraße 27, 99084 Erfurt

Berufsverband Deutscher Internisten e. V.

Sonntag, 6. Mai 2018, 10.00 Uhr

Vorstandssitzung

Victor's Residenz-Hotel

Häßlerstraße 17, 99096 Erfurt

Berufsverband Deutscher Laborärzte e. V.

Mittwoch, 9. Mai 2018, 10.30 Uhr

Sitzung des Gesamtvorstands

Radisson Blu Hotel – Raum Ettersburg

Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt

VERANSTALTUNGEN ÄRZTLICHER KÖRPERSCHAFTEN UND VERBÄNDE

Gemeinschaft Fachärztlicher Berufsverbände e. V. (GFB)

Montag, 7. Mai 2018, 16.00 Uhr

Mitgliederversammlung

Hotel am Kaisersaal

Futterstraße 8, 99084 Erfurt

Deutsche Ärzteversicherung AG

Mittwoch, 9. Mai 2018, 19.00 Uhr

124. Beiratssitzung

Dorint Hotel am Dom – Raum Elisabeth

Theaterplatz 2, 99084 Erfurt

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

Sonntag, 6. Mai 2018, 19.30 Uhr

Vorstandssitzung Ärztebeirat

Dorint Hotel am Dom

Theaterplatz 2, 99084 Erfurt

Montag, 7. Mai 2018, 16.00 Uhr

Sitzung des Ärztebeirats

Dorint Hotel am Dom

Theaterplatz 2, 99084 Erfurt



Hotelreservierung

Für den 121. Deutschen Ärztetag in Erfurt sind Sonderpreise in Hotels verschiedener Kategorien vereinbart. Die Kontingente in den Hotels zu Sonderpreisen sind exklusiv über INTERPLAN für Organisationen, Kammern, Verbände und interessierte Ärztinnen und Ärzte buchbar.

INTERPLAN

Congress, Meeting & Event Management AG

Landsberger Straße 155

80687 München

Hotelbuchungen:

Daniela Rätzel

Telefon: +49 (0) 89/548 234 818

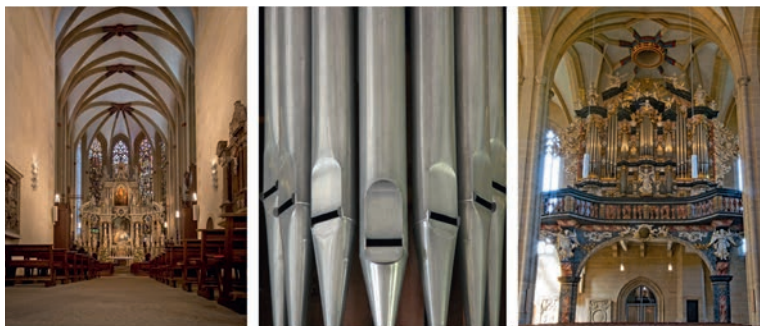
E-Mail: aerztetag@interplan.de

Rahmenprogramm

Um Erfurt mit seinen verschiedenen Facetten vorzustellen, hat die Landesärztekammer Thüringen in ihrer Programmbroschüre zum 121. Deutschen Ärztetag nicht nur zahlreiche Tipps, sondern auch Ausflüge für Sie zusammengestellt. Diese finden Sie auf den Internetseiten der Landesärztekammer Thüringen (www.laek-thueringen.de) und der Bundesärztekammer (www.baek.de) unter der Rubrik „121. Deutscher Ärztetag 2018“.

Die Angebote können Sie direkt auf der Internetseite der Landesärztekammer Thüringen buchen.

RAHMENPROGRAMM



Dom St. Marien

Einladung

zu einem besonderen Erlebnis während des Deutschen Ärztetages in Erfurt.

Besuchen Sie das **Orgelkonzert im Dom St. Marien**.

Es spielt für Sie: Domorganist Professor Silvius von Kessel

Zeit: Dienstag, 8. Mai 2018, 19.00 bis 19.45 Uhr

Ort: Dom St. Marien, Severihof 2, 99084 Erfurt

Der Eintritt ist frei.

Silvius von Kessel ist Organist am katholischen Dom St. Marien zu Erfurt und Honorarprofessor für Orgel an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar.

Von Kessel hat an der Folkwang-Hochschule in Essen katholische Kirchenmusik studiert und ab 1991 als Stipendiat des DAAD an der Kathedrale Notre-Dame de Paris ein Aufbaustudium absolviert, das er mit dem Konzertdiplom abgeschlossen hat.

1994 wurde Silvius von Kessel zum Domorganisten und Chorleiter am Erfurter Dom berufen. Darüber hinaus ist er Orgelsachverständiger und Beauftragter für Kirchenmusik des Bistums Erfurt und initiierte und leitete den Internationalen Orgelwettbewerb „Domberg-Prediger“, der 2008 in den Internationalen „Bach-Liszt-Organwettbewerb“ in Zusammenarbeit mit der Weimarer Musikhochschule überführt wurde.

Seit 2004 ist Silvius von Kessel Vorsitzender des Vereins „Thüringer Bachwochen“ und Künstlerischer Leiter des Festivals „Thüringer Bachwochen“, des größten Festivals klassischer Musik im Freistaat Thüringen.



Dom St. Marien

Der **Dom St. Marien** ist der wichtigste und älteste Kirchenbau in Erfurt. Er diente nur kurze Zeit in der Mitte des 8. Jahrhunderts als Bischofssitz und war das gesamte Mittelalter über bis in das frühe 19. Jahrhundert hinein Sitz des Kollegiatstifts St. Marien. Seit 1994 ist er wieder Kathedrale des neugeschaffenen Bistums Erfurt und Sitz des Domkapitels.

Der erste Vorgänger der heutigen Marienkirche wurde angeblich ab 752 durch Bonifatius errichtet. Im Jahr 1154 erfolgte der Baubeginn einer spätromanischen Basilika auf dem Domberg, und bereits 1170 war die Kirche benutzbar. Eines der ältesten Ausstattungstücke des Doms, der sogenannte Wolfram oder Wolframleuchter, eine bedeutende Bronzefreiplastik, stammt aus dieser Zeit.

Von dem romanischen Bau aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts haben sich die Unterbauten der Türme mit je zwei quadratischen Untergeschossen, die westlich anschließenden Chornebenräume und Teile des Querhauses erhalten. Bereits in den 1280er-Jahren wurde begonnen, einen neuen größeren Chor mit polygonalem Abschluss anzufügen. 1307 wurde der Ausbau des Mittelturms fertiggestellt, der als Glockenhaus der berühmten Kirchenglocke Gloriosa dient. Im 14. Jahrhundert schuf man einen noch einmal wesentlich erweiterten Chor.

Besonders hinzuweisen ist auf den spätgotischen Glasgemäldezyklus (etwa 1370 – 1420) im Hohen Chor, einem der besterhaltenen in Deutschland, und die ebenfalls noch weitgehend originale Raumausstattung des Chores. 1455 wurde das Langhaus endgültig abgerissen und mit dem Neubau einer spätgotischen Hallenkirche begonnen.

Das Domstift wurde 1837 im Zuge der Säkularisation aufgelöst und diente fortan als Pfarrkirche.

RAHMENPROGRAMM



Kaisersaal

Gesellschaftsabend

Kaisersaal
Futterstraße 15/16
99084 Erfurt

Unter dem Motto „Ärztetag bewegt“ erwartet Sie ein beschwingter Abend in festlich ungezwungener Atmosphäre im historischen Kaisersaal, bei dem gehört, getanzt, gesungen, gegessen, getrunken und gelacht werden kann. Lassen Sie sich überraschen!

Dresscode: Festlich elegant

Die Geschichte des Kaisersaals, inmitten der historischen Erfurter Altstadt gelegen, reicht mehrere Jahrhunderte zurück.

Über einen Zeitraum von mehr als 500 Jahren waren zahlreiche Persönlichkeiten aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen bereits Gäste des Hauses oder haben hier selbst Gäste empfangen.

Der prächtige Saal mit zwei Rängen bietet bis in die heutige Zeit gesellschaftlichen Anlässen ebenso wie Tagungen und Kongressen einen ausgefallenen, edlen Rahmen, der historisches Ambiente und moderne Funktionalität stilvoll miteinander vereint. Der schöne Kaisersaalgarten und sechs kleinere, lichtdurchflutete Salons ergänzen heute das außergewöhnliche Raumangebot und verleihen sowohl größeren als auch kleineren Veranstaltungen stets besonderen Glanz und Atmosphäre.

Karten zum Preis von 69,90 € können ab dem 15. März 2018 bei der Landesärztekammer Thüringen bestellt werden.

Heidi Böhme, Tel.: 03641/614 160, Fax: 03641/614 169 oder per E-Mail: daet2018@laek-thueringen.de

ORGANISATION DER BUNDESÄRZTEKAMMER



Geschäftsstelle der Bundesärztekammer in Berlin

Die Organisation der Bundesärztekammer

Das Grundgesetz hat weite Bereiche des Gesundheitswesens den Ländern zugeordnet. Dazu gehören vor allem die Regelung der ärztlichen Berufsausübung und die Organisation des ärztlichen Berufsstandes, soweit sie öffentlich-rechtlicher Art sind. In den Ländern der Bundesrepublik Deutschland bestehen somit Ärztekammern, die durch Landesgesetze als Körperschaften öffentlichen Rechts errichtet sind. Ihnen gehören kraft Gesetzes alle Ärztinnen und Ärzte im Bereich des jeweiligen Landes als Pflichtmitglieder an. Den Ärztekammern obliegt die Wahrung der beruflichen Belange der Ärzteschaft; sie nehmen weiter als übertragene hoheitliche Aufgabe die Aufsicht über die Ärzte ihres Bereiches wahr. Des Weiteren bestehen ihre Aufgaben darin, die ärztliche Ausbildung und Fortbildung zu fördern, für einen sittlich und wissenschaftlich hoch stehenden Ärztestand zu sorgen, die ärztlichen Berufspflichten und die Weiterbildung zu ordnen und an der Gesetzgebung auf dem Gebiet des öffentlichen Gesundheitswesens mitzuwirken.

Die Ärztekammern haben sich auf Bundesebene in der Bundesärztekammer zusammengeschlossen. Diese ist aus der im Jahre 1947 gegründeten Arbeitsgemeinschaft der Westdeutschen Ärztekammern hervorgegangen und führt die Bezeichnung „Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern)“. Der Bundesärztekammer gehören 17 Ärztekammern an.

ORGANISATION DER BUNDESÄRZTEKAMMER

Deutscher Ärztetag

Die Hauptversammlung der Bundesärztekammer, die in der Regel einmal jährlich stattfindet, ist der Deutsche Ärztetag. Dieser setzt sich aus den von den Landesärztekammern entsandten Abgeordneten zusammen.

Die Zahl der Abgeordneten ist auf 250 begrenzt; jede Landesärztekammer stellt zwei Abgeordnete als Basisvertretung, die Verteilung der restlichen 216 Abgeordneten erfolgt nach dem d'Hondtschen Verfahren nach der Zahl der Mitglieder der Landesärztekammern.

Für den 121. Deutschen Ärztetag 2018 entsenden die

Landesärztekammer Baden-Württemberg	31 Abgeordnete
Bayerische Landesärztekammer	38 Abgeordnete
Ärztekammer Berlin	16 Abgeordnete
Landesärztekammer Brandenburg	8 Abgeordnete
Ärztekammer Bremen	4 Abgeordnete
Ärztekammer Hamburg	9 Abgeordnete
Landesärztekammer Hessen	18 Abgeordnete
Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern	6 Abgeordnete
Ärztekammer Niedersachsen	20 Abgeordnete
Ärztekammer Nordrhein	29 Abgeordnete
Landesärztekammer Rheinland-Pfalz	11 Abgeordnete
Ärztekammer Saarland	4 Abgeordnete
Sächsische Landesärztekammer	12 Abgeordnete
Ärztekammer Sachsen-Anhalt	7 Abgeordnete
Ärztekammer Schleswig-Holstein	9 Abgeordnete
Landesärztekammer Thüringen	7 Abgeordnete
Ärztekammer Westfalen-Lippe	21 Abgeordnete.

Die Hauptversammlung der Bundesärztekammer, der Deutsche Ärztetag, stellt somit die parlamentarische Vertretung der gesamten Ärzteschaft der Bundesrepublik Deutschland dar.

Der Deutsche Ärztetag besteht – anfänglich als Veranstaltung des Deutschen Ärztevereinsbundes – seit 1873 und tritt 2018, nach den durch die beiden Weltkriege und die Zeit des NS-Regimes eingelegten Zwangspausen, zum 121. Male zusammen.

Die Vorbereitung und Durchführung der Deutschen Ärztetage obliegen dem Vorstand der Bundesärztekammer.



Vorstand auf dem 120. Deutschen Ärztetag 2017 in Freiburg

Vorstand der Bundesärztekammer

Dem Vorstand gehören durch Wahl des 118. Deutschen Ärztetages 2015 in Frankfurt am Main bzw. kraft Amtes an:

Präsident:

Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery, Berlin
(zugleich Präsident der Ärztekammer Hamburg)

Vizepräsidenten:

Dr. Martina Wenker, Hannover
(zugleich Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen)

Dr. Max Kaplan, München

Weitere Ärztinnen und Ärzte:

Dr. Susanne Johna, Rüdesheim

Dr. Klaus Reinhardt, Bielefeld

ORGANISATION DER BUNDESÄRZTEKAMMER

Präsidenten der Landesärztekammern

Dr. Franz Bartmann, Bad Segeberg
(Ärztekammer Schleswig-Holstein)

Erik Bodendieck, Dresden
(Sächsische Landesärztekammer)

Dr. Ulrich Clever, Stuttgart
(Landesärztekammer Baden-Württemberg)

Dr. Andreas Crusius, Rostock
(Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern)

Dr. Heidrun Gitter, Bremen
(Ärztekammer Bremen)

Dr. Simone Heinemann-Meerz, Magdeburg
(Ärztekammer Sachsen-Anhalt)

Rudolf Henke, Düsseldorf
(Ärztekammer Nordrhein)

Dr. Günther Jonitz, Berlin
(Ärztekammer Berlin)

Dr. Gottfried von Knoblauch zu Hatzbach, Frankfurt/Main
(Landesärztekammer Hessen)

Dr. Ellen Lundershausen, Jena
(Landesärztekammer Thüringen)

Dr. Günther Matheis, Mainz
(Landesärztekammer Rheinland-Pfalz)

San.-Rat Dr. Josef Mischo, Saarbrücken
(Ärztekammer des Saarlandes)

Dr. Gerald Quitterer, München
(Bayerische Landesärztekammer)

Dipl.-Med. Frank-Ullrich Schulz, Potsdam
(Landesärztekammer Brandenburg)

Dr. Theodor Windhorst, Münster
(Ärztekammer Westfalen-Lippe)

Ehrenpräsident der Bundesärztekammer:

Prof. Dr. Dr. h. c. Karsten Vilmar, Bremen

ORGANISATION DER BUNDESÄRZTEKAMMER

Geschäftsführung der Bundesärztekammer

(Stand 15.04.2018)

Hauptgeschäftsführer	Tobias Nowoczyn
Stellv. Hauptgeschäftsführerin	Dr. med. Annette Güntert
Stellv. Hauptgeschäftsführer	Dipl.-Volksw. Rainer Raabe
Hauptgeschäftsführung	
Referat des Präsidiums, Menschenrechte und Geschichte der Ärzteschaft	Dr. rer. medic. Elke Böthin M.A. (<i>Bereichsleiterin</i>)
Bereich Vorstandsangelegen- heiten, Kooperation mit Ärzte- kammern, Abstimmung mit Verbänden	Dr. oec. troph. Esther Freese, LL.M. (<i>Dezernentin</i>)
Bereich Informations- und Veranstaltungsmanagement	Dr. oec. Cathrin Becker (<i>Bereichsleiterin</i>)
Geschäftsstelle Transplantationsmedizin	Dr. rer. medic. Claus-D. Middel, LL.M (<i>Dezernent</i>) Dr. iur. Wiebke Abel, LL.M (<i>Referentin</i>) RAin Dr. iur. Daniela Daute-Weiser (<i>Referentin</i>) Laura Günther, M.mel. (<i>Referentin</i>) Ass. iur. Kristin Marianne Matthes, LL.M. (<i>Referentin</i>) Dr. iur. Anne Schlums (<i>Referentin</i>)
Stabsbereich Politik und Kommunikation	Alexander Dückers (<i>Leiter</i>)
Pressestelle der deutschen Ärzteschaft/Kommunikation	Samir Rabbata (<i>Pressesprecher</i>) Mark Berger M.A. (<i>Referent</i>) Lars Friebe M.A. (<i>Referent</i>)
Parlaments- und Regierungskontakte	Ass. jur. Sandra Schulz (<i>Referentin</i>)
Bereich Gesundheits- systemanalyse	Markus Rudolphi (<i>Bereichsleiter</i>)
Dezernat Internationale Angelegenheiten	Dr. med. Ramin Parsa-Parsi, MPH (<i>Dezernent</i>) Dr. rer. pol. Alexander Jäkel M.A. (<i>Referent</i>) Dipl.-Pol. Domen Podnar (<i>Referent</i>)
Brüsseler Büro der Bundesärztekammer	Rudof Reibel, LL.M. (<i>Referent</i>)
Dezernat Recht	Dr. jur. Marlis Hübner (<i>Dezernentin</i>) Ass. iur. Carsten Dochow (<i>Referent</i>) RA Dr. jur. Bert-Sebastian Dörfer (<i>Referent</i>) Ass. jur. Svenja Kreitz (<i>Referentin</i>) Ass. jur. Susanne Passow (<i>Referentin</i>) Julia Wenzel, LL.M. (<i>Referentin</i>)

ORGANISATION DER BUNDESÄRZTEKAMMER

Dezernat 1

Versorgung und
Bevölkerungsmedizin

Dipl.-Ök. Britta **Susen**, LL.M. (*Dezernentin*)
Dr. med. Verena **Komanek-Prinz** (*Referentin*)
Dr. rer. medic. Wilfried **Kunstmann**
(*Bereichsleiter*)
Dr. med. Annegret **Schoeller** (*Bereichsleiterin*)
Dr. med. Julia **Searle**, MPH (*Referentin*)

Dezernat 2

Ärztliche Aus-, Fort-
und Weiterbildung

Dr. med. Annette **Güntert** (*Dezernentin*)
Dr. med. Kerstin **Hoeft** (*Bereichsleiterin*)
Dipl.-Ing. (FH) Karin **Brösicke** (*Referentin*)
Johannes **Knaack** (*Referent*)
Dr. med. Christiane **Schröter** (*Referentin*)
Ass. jur. Eileen **Siewert** (*Referentin*)

Dezernat 3

Qualitätsmanagement,
Qualitätssicherung und
Patientensicherheit

Dr. rer. nat. Ulrich **Zorn**, MPH (*Dezernent*)
Dr. med. Oliver **Boy** M.A. (*Referent*)
Alexander **Golfier**, MBA (*Referent*)
Dipl.-Volksw. Kathrin **Moore** (*Referentin*)

Dezernat 4

Gebührenordnung und
Gesundheitsfinanzierung

Dr. med. Markus **Stolaczyk** (*Dezernent*)
Dr. iur. Lysann **Hennig**, M.mel. (*Referentin*)
Sophie **Kuzman** M.A. (*Referentin*)
Dr. med. Karoline **Stingele** (*Referentin*)
Dr. med. Hermann **Wetzel**, M.Sc. (*Referent*)

Dezernat 5

Telemedizin und Telematik

Dipl.-Volksw. Norbert **Butz** (*Dezernent*)
Dipl.-Volksw. Jürgen **Albert** (*Referent*)
Dr. med. Amin-Farid **Aly** (*Referent*)
Dipl.-Inf.-Wiss. Franz-Josef **Herpers** M.A.
(*Referent*)
Dipl.-Ing. Dirk **Schladweiler** (*Referent*)

Dezernat 6

Wissenschaft, Forschung
und Ethik

Dr. med. Wiebke **Pühler** (*Dezernentin*)
Dr. med. Grit **Büchner-Mögling**, M.mel.
(*Referentin*)
Dr. phil. Susanne **Dannehl** (*Referentin*)
Dipl. Ges.-oec. (FH) Leonie **Mathes**, MPH
(*Referentin*)
Ulrike **Pantzer** (*Referentin*)

Dezernat 7

Finanzen, Organisation,
Personalentwicklung,
Verwaltung, IT und Statistik

Dipl.-Volksw. Rainer **Raabe** (*Dezernent*)
Dipl.-Verww. (FH) Marco **Neisen**, MPA
(*Stellv. Dezernent*)
Dipl.-Ing. Maik **Heckerott** (*Referent*)
Dipl. med. Inf. Martin **Stei** (*Referent*)

Gemeinsame Einrichtungen mit der KBV:

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft:

Dr. med. Katrin **Bräutigam** (*Geschäftsführerin*)

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin:

Dr. med. Christian **Thomeczek** (*Geschäftsstellenleitung*)

SATZUNG DER BUNDESÄRZTEKAMMER

Satzung der Bundesärztekammer

(in der vom 117. Deutschen Ärztetag 2014 beschlossenen Fassung)

§ 1

- (1) Die Landesärztekammer Baden-Württemberg, die Bayerische Landesärztekammer, die Ärztekammer Berlin, die Landesärztekammer Brandenburg, die Ärztekammer Bremen, die Ärztekammer Hamburg, die Landesärztekammer Hessen, die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, die Ärztekammer Niedersachsen, die Ärztekammer Nordrhein, die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz, die Ärztekammer des Saarlandes, die Sächsische Landesärztekammer, die Ärztekammer Sachsen-Anhalt, die Ärztekammer Schleswig-Holstein, die Landesärztekammer Thüringen und die Ärztekammer Westfalen-Lippe bilden eine Arbeitsgemeinschaft.
- (2) Die Arbeitsgemeinschaft führt die Bezeichnung „Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern)“. Sie hat ihren Sitz in Berlin.
- (3) Die Sitzentscheidungen nach Absatz 2 Satz 2 und § 6 Satz 1 werden wirksam, wenn der Vorstand die Funktionsfähigkeit des Sitzes in Berlin festgestellt und den Zeitpunkt dieser Feststellung im Deutschen Ärzteblatt veröffentlicht hat. Bis dahin ist der Sitz der Bundesärztekammer und der Geschäftsstelle Köln.¹

§ 2

- (1) Zweck der Arbeitsgemeinschaft ist der ständige Erfahrungsaustausch unter den Ärztekammern und die gegenseitige Abstimmung ihrer Ziele und Tätigkeiten.
- (2) Zur Erreichung ihres Zweckes übernimmt es die Arbeitsgemeinschaft, das Zusammengehörigkeitsgefühl aller deutschen Ärzte und ihrer Organisationen zu pflegen,

den Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen den Ärztekammern zu vermitteln und diese zu beraten,

die Ärztekammern über alle für die Ärzte wichtigen Vorgänge auf dem Gebiet des Gesundheitswesens und des sozialen Lebens zu unterrichten,

1 Der Vorstand der Bundesärztekammer hat die in § 1 Abs. 3 vorgesehene Feststellung zur Funktionsfähigkeit des Sitzes Berlin am 27. August 2004 festgestellt und im Deutschen Ärzteblatt veröffentlicht (DÄBl. vom 24.09.2004, Heft 39, S. 2643).

SATZUNG DER BUNDESÄRZTEKAMMER

auf eine möglichst einheitliche Regelung der ärztlichen Berufspflichten und der Grundsätze für die ärztliche Tätigkeit auf allen Gebieten hinzuwirken,

die ärztliche Fortbildung zu fördern,

in allen Angelegenheiten, die über den Zuständigkeitsbereich eines Landes hinausgehen, die beruflichen Belange der Ärzteschaft zu wahren,

Tagungen zur öffentlichen Erörterung gesundheitlicher Probleme zu veranstalten,

Beziehungen zur ärztlichen Wissenschaft und zu ärztlichen Vereinigungen des Auslandes herzustellen.

§ 3

Organe der Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern) sind:

- a) die Hauptversammlung (Deutscher Ärztetag),
- b) der Vorstand.

§ 4

- (1) Die Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern) hält mindestens einmal jährlich eine ordentliche Hauptversammlung als Deutschen Ärztetag ab. Außerdem kann der Vorstand die Abhaltung eines außerordentlichen Deutschen Ärztetages beschließen, wenn er es aus einem wichtigen und dringlichen Grunde für notwendig hält; ein außerordentlicher Deutscher Ärztetag muss einberufen werden, wenn mindestens drei Ärztekammern es beantragen.

Das Nähere über die Einberufung, die Leitung sowie über Form und Zeitpunkt der Einladungen regelt die Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage.

- (2) Aufgaben des Deutschen Ärztetages sind:

die Aufstellung einer Satzung der Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern),

einer Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage,

SATZUNG DER BUNDESÄRZTEKAMMER

die Wahl des Präsidenten, der Vizepräsidenten und der zwei weiteren Ärztinnen/Ärzte im Vorstand der Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern),

die Bildung von Ausschüssen zur ständigen oder vorübergehenden Bearbeitung einzelner Sachgebiete oder Gegenstände,

die Genehmigung des Haushaltsvoranschlags und die Festsetzung der Unkostenanteile,

die Entgegennahme der Jahresrechnung und die Erteilung der Entlastung an den Vorstand,

die Beratung und Beschlussfassung über die Gegenstände der Tagesordnung.

- (3) Die Ärztekammern werden auf dem Deutschen Ärztetag durch antrags- und stimmberechtigte, mit einem Ausweis ihrer Ärztekammer versehene Abgeordnete vertreten. Jeder Abgeordnete hat eine Stimme. Die Zahl der Abgeordneten ist auf 250 begrenzt. Jede Ärztekammer erhält zwei Sitze als Basisvertretung. Die restlichen Sitze werden nach dem „d'Hondtschen Verfahren“ vergeben, bezogen auf die Zahl der Mitglieder der einzelnen Ärztekammern.
- (4) Der Deutsche Ärztetag ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte aller Abgeordneten des Deutschen Ärztetages anwesend ist.
- (5) Die Beschlüsse des Deutschen Ärztetages werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst, soweit die Satzung nichts anderes vorschreibt. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Zur Änderung der Satzung ist eine Beschlussfassung mit Zweidrittelmehrheit der stimmberechtigten Delegierten erforderlich.
- (6) Über die Genehmigung des Haushaltsvoranschlags, die Festsetzung der Kostenanteile, die Entgegennahme der Jahresrechnung und die Erteilung der Entlastung an den Vorstand können die Delegierten einer Landesärztekammer nur einheitlich durch einen Stimmführer für ihre Kammer abstimmen. Der Stimmführer hat dabei so viel Stimmen wie die Zahl der seiner Ärztekammer nach § 4 Abs. 3 zustehenden Abgeordneten. Die Beschlussfassung erfolgt mit einfacher Mehrheit der Gesamtzahl der durch die Stimmführer abgegebenen Stimmen.

SATZUNG DER BUNDESÄRZTEKAMMER

§ 5

- (1) Der Vorstand besteht nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen aus
 - a) dem Präsidenten und zwei Vizepräsidenten,
 - b) den Präsidenten der Landesärztekammern, die Mitglieder der Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern) sind,
 - c) zwei weiteren Ärztinnen/Ärzten.
- (2) Der Präsident und die beiden Vizepräsidenten werden vom Deutschen Ärztetag für die Dauer von vier Jahren auf Vorschlag von Abgeordneten des Ärztetages gewählt. Jeder Wahlvorschlag bedarf der Unterstützung von mindestens zehn Abgeordneten. Die Wahl erfolgt für den Präsidenten und jeden der beiden Vizepräsidenten in getrennten Wahlgängen durch geheime, schriftliche Abstimmung. Es ist jeweils die Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen erforderlich. Wird diese Mehrheit in zwei Wahlgängen nicht erreicht, so findet im dritten Wahlgang eine Stichwahl zwischen den zwei Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl aus dem zweiten Wahlgang statt. Ergibt sich dabei Stimmgleichheit, so entscheidet das vom Vorsitzenden der Versammlung zu ziehende Los. Das gilt auch, wenn aus dem zweiten Wahlgang zwischen zwei Kandidaten mit gleicher Stimmenzahl auszuwählen ist.
- (3) Die Präsidenten der Landesärztekammern gehören dem Vorstand kraft ihres Amtes an. Sie können sich im Verhinderungsfalle durch den Vizepräsidenten ihrer Kammer vertreten lassen. Ist auch dieser verhindert, so kann die betreffende Kammer zu den Vorstandssitzungen einen Beobachter ohne Stimmrecht entsenden. Die Sätze 2 und 3 dieses Absatzes gelten auch für den Fall, dass der Präsident einer Landesärztekammer nach Abs. 2 zum Präsidenten oder Vizepräsidenten gewählt und verhindert ist, an einer Vorstandssitzung teilzunehmen.
- (4) Die in Abs. 1 c genannten Ärztinnen/Ärzte werden vom Deutschen Ärztetag für die Dauer von vier Jahren gewählt. Für das Wahlverfahren gilt Absatz 2 entsprechend.
- (5) Der nach den Absätzen 1 bis 3 gebildete Vorstand ist vor dem Deutschen Ärztetag durch den ältesten Abgeordneten des Ärztetages auf die getreue Amtsführung zum Wohle der deutschen Ärzteschaft zu verpflichten.

SATZUNG DER BUNDESÄRZTEKAMMER

- (6) Der Deutsche Ärztetag kann den Präsidenten, jeden der Vizepräsidenten und die beiden weiteren Ärztinnen/Ärzte vor Beendigung ihrer Amtsdauer abberufen. Der Beschluss über die Abberufung bedarf einer Mehrheit von drei Vierteln der Zahl der Abgeordneten, die für die Hauptversammlung nach § 4 Abs. 3 errechnet ist.
- (7) Die Vorstandssitzungen werden von dem Präsidenten nach Bedarf einberufen und geleitet. Der Vorstand ist einzuberufen, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder es verlangt. Er ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
- Er fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Stimmenenthaltungen zählen nicht.
- (8) Der Präsident, die Vizepräsidenten und die weiteren Ärzte gemäß Absatz 1 c) erhalten eine angemessene Vergütung. Über die Höhe der Vergütung entscheidet der Vorstand im Einvernehmen mit der Finanzkommission.

§ 6

Die Arbeitsgemeinschaft unterhält zur Erledigung der laufenden Geschäfte eine Geschäftsstelle in Berlin. Die Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft und der Justiziar sind zu allen Sitzungen des Vorstandes einzuladen und sind berechtigt, Anträge zu stellen.

§ 7

- (1) Die Arbeitsgemeinschaft wird gerichtlich und außergerichtlich durch ihren Präsidenten oder seinen Stellvertreter vertreten.
- (2) Zur Erledigung der laufenden Geldgeschäfte im Rahmen des Voranschlages kann der Präsident den Geschäftsführern der Arbeitsgemeinschaft Vollmacht erteilen.

§ 8

- (1) Durch ihren Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft verpflichten sich die Ärztekammern zur anteiligen Übernahme der aus der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft und ihrer Ausschüsse entstehenden Kosten.
- (2) Über das Verfahren der Umlegung der Kosten beschließt der Deutsche Ärztetag mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Abgeordneten.
- (3) Der Austritt aus der Arbeitsgemeinschaft, der durch eingeschriebenen Brief mit halbjähriger Kündigungsfrist zum Jahresschluss erfolgen kann, befreit nicht von der Erfüllung noch bestehender Verpflichtungen gegenüber der Arbeitsgemeinschaft.

SATZUNG DER BUNDESÄRZTEKAMMER

§ 9

- (1) Der Vorstand stellt den Haushaltsvoranschlag auf und vertritt ihn vor dem Deutschen Ärztetag.
- (2) Kassenführer ist im Auftrag des Vorstandes der Hauptgeschäftsführer der Bundesärztekammer. Er kann diese Aufgabe mit Zustimmung des Vorstandes auf einen anderen hauptberuflichen Mitarbeiter der Geschäftsführung delegieren.
- (3) Der Kassenführer hat dem Vorstand der Bundesärztekammer und der Finanzkommission vierteljährlich und der Vorstand der Bundesärztekammer dem ordentlichen Deutschen Ärztetag jährlich Rechnung zu legen.
- (4) Bei der Bundesärztekammer wird eine Finanzkommission gebildet. Jede Landesärztekammer benennt für die Finanzkommission einen Arzt als Mitglied und einen Arzt als Stellvertreter. Die Stellvertreter können neben den Mitgliedern beratend an den Sitzungen teilnehmen; das gleiche gilt für je einen Vertreter der Geschäftsführung der Landesärztekammern.
- (5) Die Finanzkommission wählt aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Der Vorsitzende und dessen Stellvertreter werden für die Dauer von 4 Jahren gewählt, und zwar zeitgleich mit der Wahl des Vorstandes der Bundesärztekammer. Der Vorsitzende lädt zu den Sitzungen ein und schlägt die Tagesordnung vor.

Die Finanzkommission tagt mindestens einmal jährlich.

Der Vorsitzende kann sie zu weiteren Sitzungen einberufen.

- (6) Jedes Mitglied der Finanzkommission hat eine Stimme. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.
- (7) Die Finanzkommission überwacht das Finanzgebahren der Bundesärztekammer. Sie prüft die Rechnungslegung und wirkt bei der Aufstellung des Haushaltsplanes mit. Vor der Beschlussfassung des Vorstandes der Bundesärztekammer über Ausgaben, die ihrer Art oder Höhe nach nicht im Haushaltsplan vorgesehen sind oder von denen zu befürchten ist, dass sie zu einer Überschreitung des Haushaltsplanes oder zu wesentlichen Verschiebungen von Etatposten untereinander führen, ist die Finanzkommission zu hören.

Die Finanzkommission kann Einspruch gegen derartige Ausgaben erheben, über den der Vorstand der Bundesärztekammer zu entscheiden hat.

SATZUNG DER BUNDESÄRZTEKAMMER

Der Vorsitzende der Finanzkommission erstattet jährlich dem ordentlichen Deutschen Ärztetag einen Bericht über die Tätigkeit der Finanzkommission, insbesondere die Prüfung der Jahresrechnung und die Erstellung des Haushaltsvoranschlages.

- (8) Die Kassen und Bücher werden jährlich mindestens einmal von einem oder mehreren Sachverständigen geprüft, die von der Finanzkommission bestellt werden.

Geschäftsjahr ist jeweils der Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. Juni des Folgejahres.

§ 10

- (1) Über die Auflösung der Arbeitsgemeinschaft kann nur ein Ärztetag beschließen, auf dem alle Ärztekammern durch ihre Abgeordneten vertreten sind. Zur Annahme eines Beschlusses ist eine Mehrheit von Dreiviertel der Stimmen erforderlich.
- (2) Das Vermögen fällt, soweit es nach Abwicklung nach Satz 3 zur Verfügung steht, an die Ärztekammern; die Aufteilung erfolgt im Verhältnis der Anteile der Beitragszahlung der Ärztekammern an die Bundesärztekammer im Durchschnitt der letzten fünf Jahre vor dem Auflösungsbeschluss. Der Deutsche Ärztetag bestellt zur Durchführung der Auflösung einen Treuhänder. Die Erfüllung der schwebenden Verbindlichkeiten der Arbeitsgemeinschaft ist vor erfolgter Auflösung sicherzustellen. Für die Sicherstellung haften die Ärztekammern gesamtschuldnerisch gemeinsam.

GESCHÄFTSORDNUNG DER DEUTSCHEN ÄRZTETAGE

Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage

(in der vom 116. Deutschen Ärztetag 2013 beschlossenen Fassung)

§ 1

Der Deutsche Ärztetag ist die Hauptversammlung der Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern), im folgenden „Bundesärztekammer“ genannt, die damit die Tradition der vom Deutschen Ärztevereinsbund als Deutsche Ärztetage veranstalteten Mitgliederversammlungen wieder aufnimmt und fortführt.

§ 2

- (1) Die Einberufung zum ordentlichen Ärztetag soll mindestens vier Wochen vor dem Ärztetag unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergehen.
- (2) Die Vorbereitungen zu einem Ärztetag werden von der Geschäftsführung der Bundesärztekammer getroffen. Ärztekammern, in deren Bereich der Ärztetag stattfindet, sind an den Vorbereitungen und an den zur Durchführung des Ärztetages erforderlichen Arbeiten in zweckmäßiger Weise zu beteiligen.

§ 3

Zutritt zu den Sitzungen des Deutschen Ärztetages haben alle Ärztinnen und Ärzte und die vom Vorstand der Bundesärztekammer geladenen Personen. Zum Wort berechtigt sind nur die Abgeordneten, die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführung.

Geladene Personen können das Wort mit Zustimmung des Präsidenten des Ärztetages erhalten. Andere Teilnehmer sollen das Wort nur mit Zustimmung der Versammlung erhalten.

§ 4

- (1) Die den Ärztetag bildenden, von den Ärztekammern gewählten Abgeordneten sind mit einem von dem Präsidenten ihrer Ärztekammer ausgestellten schriftlichen Ausweis zu versehen (§ 4 Abs. 3 der Satzung der Bundesärztekammer).

Nur die mit einem Ausweis versehenen Abgeordneten sind berechtigt, das Stimmrecht auszuüben.

- (2) Von der Geschäftsführung der Bundesärztekammer sind die Ausweisformulare mit der Angabe der auf die Ärztekammer entfallenden Stimmenzahl spätestens vier Wochen vor Beginn des ordentlichen Ärztetages, bei außerordentlichen Ärztetagen unter Berücksichtigung der gesamten Umstände sobald wie möglich, an die Ärztekammer zu senden.

GESCHÄFTSORDNUNG DER DEUTSCHEN ÄRZTETAGE

- (3) Der Hauptgeschäftsführer der Bundesärztekammer bestimmt rechtzeitig vor jedem Deutschen Ärztetag, wer die Ausweise zu prüfen, die Stimmzettel auszuhändigen, sie wieder einzusammeln und das Ergebnis von Zettelabstimmungen festzustellen hat. Der Vorstand der Bundesärztekammer kann jederzeit das Ergebnis von Zettelabstimmungen selbst nachprüfen oder nachprüfen lassen.

§ 5

- (1) Bei Abstimmungen entscheidet, soweit nicht die Satzung der Bundesärztekammer etwas anderes bestimmt, die Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen. Ungültig abgegebene Stimmen und Stimmenthaltungen zählen bei der Zahl der abgegebenen Stimmen nicht mit.
- (2) Für die Wahlen gelten die Bestimmungen der Satzung der Bundesärztekammer.

§ 6

Den Vorsitz des Deutschen Ärztetages führt der Präsident der Bundesärztekammer oder, falls er verhindert ist, seine Stellvertreter. Sind auch diese verhindert, so übernimmt den Vorsitz dasjenige Vorstandsmitglied, das dem Vorstand am längsten angehört. Will sich der Präsident des Deutschen Ärztetages an der Aussprache beteiligen, so soll er die Leitung der Verhandlungen abgeben.

§ 7

Vor oder auf dem ordentlichen Deutschen Ärztetag erstattet der Präsident oder der Hauptgeschäftsführer der Bundesärztekammer einen Jahresbericht. Der Vorsitzende der Finanzkommission berichtet über die Finanzen und das Ergebnis der Prüfungen durch die Finanzkommission.

§ 8

Wortmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei den Beratungen erhalten die Redner das Wort nach der Reihenfolge ihrer Meldung. Die Ausführungen erfolgen grundsätzlich in freier Rede, nur die Berichterstatter dürfen ihren Bericht verlesen.

§ 9

- (1) Dringende Anträge über Gegenstände, die nicht auf der Tagesordnung stehen, müssen vor Eintritt in den ersten Verhandlungsgegenstand vorgebracht und begründet werden. Sie sind zu verhandeln, wenn die Mehrheit dafür ist. Der Vorstand der Bundesärztekammer kann jederzeit die Tagesordnung ändern oder ergänzen.
- (2) Anträge auf Änderung der Satzung der Bundesärztekammer oder der Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage dürfen nur verhandelt wer-

GESCHÄFTSORDNUNG DER DEUTSCHEN ÄRZTETAGE

den, wenn eine Beratung über diese Gegenstände in die Tagesordnung aufgenommen und der Inhalt der beantragten Änderung den Landesärztekammern mindestens drei Monate vor dem Ärztetag bekanntgegeben wurde.

§ 10

Anträge zum Haushaltsvoranschlag können nur mit der Maßgabe zur Abstimmung zugelassen werden, dass ein zustimmendes Abstimmungsergebnis lediglich einen Vorschlag für die Abstimmung gem. § 4 Abs. 6 der Satzung zur Entscheidung durch den Stimmführer darstellt. Über den Antrag entscheiden endgültig die Stimmführer im Verfahren nach § 4 Abs. 6 der Satzung. Wird ein Abänderungsantrag durch die Stimmführer angenommen, so ist gegebenenfalls ein Nachtragshaushalt aufzustellen.

§ 11

- (1) Alle Anträge, die von zehn stimmberechtigten Abgeordneten unterstützt sein müssen, müssen dem Vorsitzenden schriftlich übergeben und der Versammlung alsbald mitgeteilt werden. Anträge, die vor Beginn des Deutschen Ärztetages eingebracht werden, bedürfen nicht der Unterstützung von zehn stimmberechtigten Abgeordneten, wenn sie von sämtlichen stimmberechtigten Abgeordneten einer Landesärztekammer, für die nach § 4 Abs. 3 der Satzung der Bundesärztekammer weniger als zehn Stimmen festgestellt worden sind, und deren Präsidenten oder Präsidentin unterstützt werden. Der Antragsteller erhält das Wort in der Reihenfolge, in der er gemeldet ist. Antragsberechtigt sind außer den Abgeordneten auch die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführung.
- (2) Wird ein Antrag zurückgenommen, so ist dies alsbald der Versammlung mitzuteilen. Nach Schluss der Aussprache werden Anträge nicht entgegengenommen.

§ 12

Außer der Reihe erhält das Wort:

- a) Der Berichterstatter,
- b) der Präsident der Bundesärztekammer,
- c) wer zur Geschäftsordnung sprechen will,
- d) wer Vertagung oder Vorberatung der Sache durch einen Ausschuss beantragen will,
- e) wer tatsächliche Berichtigungen zu geben hat,

GESCHÄFTSORDNUNG DER DEUTSCHEN ÄRZTETAGE

- f) wer Schluss der Aussprache beantragen will,
- g) wer Schluss der Rednerliste beantragen will.

Zu persönlichen Bemerkungen wird das Wort erst nach beendeter Aussprache erteilt.

§ 13

Die Redezeit kann auf Beschluss der Versammlung beschränkt werden. Grundsätzlich sollen die Redner, mit Ausnahme der Berichterstatter, nicht länger als 10 Minuten sprechen. Mit Zustimmung der Mehrheit kann hiervon abgewichen werden.

§ 14

Der Vorsitzende hat die Pflicht, die Redner, die nicht zur Sache sprechen, hierauf aufmerksam zu machen und ihnen im Wiederholungsfalle das Wort zu entziehen, ferner diejenigen, die gegen die parlamentarischen Sitten verstoßen, zur Ordnung zu rufen. Den Betroffenen steht gegen diese Maßregeln des Vorsitzenden der Einspruch an die Versammlung frei, die ohne Erörterung sofort und endgültig entscheidet.

§ 15

- (1) Der Vorsitzende stellt die Anträge zur Abstimmung. Vor der Abstimmung verliest der Vorsitzende noch einmal die gestellten Anträge oder – wenn die Anträge den Delegierten in umgedruckter Form vorliegen – teilt deren wesentlichen Inhalt mit. Anträge, die auf Abänderung des Hauptantrages zielen, werden zuerst abgestimmt. Im Übrigen ist der weitergehende Antrag zuerst abzustimmen. Über die Abstimmungsfolge entscheidet der Vorsitzende. Widerspricht die Mehrheit der Versammlung, so bestimmt sie die Abstimmungsfolge. Ferner darf der Vorsitzende bei mehreren, denselben Abstimmungsgegenstand betreffenden, Anträgen mit unterschiedlichem Inhalt die Abstimmungsfragen präzisieren und sie in der geeigneten Reihenfolge zur Abstimmung stellen. Bei Meinungsverschiedenheiten entscheidet die Versammlung mit Mehrheit.
- (2) Bei der Abstimmung gehen allen übrigen Anträgen vor:
 - a) Der Antrag auf Übergang zur Tagesordnung,
 - b) der Antrag auf Vertagung,
 - c) der Antrag auf Ausschussberatung,und zwar in vorstehender Reihenfolge.

§ 16

Die Abstimmung erfolgt in der Regel durch Handaufheben. Auf Beschluss der Versammlung kann sie namentlich durch Aufruf der Abgeordneten oder schriftlich geheim erfolgen. Namentliche oder schriftliche geheime Abstimmung kann nicht mehr beantragt werden, wenn die Abstimmung durch Handaufheben im Gange ist. Die Abstimmung durch Handaufheben ist im Gange, sobald der Leiter der Versammlung zur Abgabe von Stimmen aufgefordert hat.

§ 17

- (1) Schluss der Aussprache kann nur von Abgeordneten beantragt werden, die sich an der Aussprache über den Gegenstand nicht beteiligt haben. Der Vorsitzende gibt einem Redner für, einem Redner gegen den Antrag auf Schluss der Aussprache das Wort. Während dieser Aussprache können nur noch Geschäftsordnungsanträge eingebracht werden. Wird der Antrag auf Schluss der Aussprache abgelehnt, so geht die Aussprache weiter. Der Berichterstatter erhält nach Schluss der Aussprache das Schlusswort.
- (2) Schluss der Rednerliste kann nur von Abgeordneten beantragt werden, die sich an der Aussprache über den Gegenstand nicht beteiligt haben. Der Vorsitzende gibt einem Redner für und einem Redner gegen den Antrag auf Schluss der Rednerliste das Wort. Während dieser Aussprache können nur noch Geschäftsordnungsanträge eingebracht werden. Wird der Antrag abgelehnt, wird die Aussprache fortgesetzt.

§ 18

Auf Verlangen des Vorsitzenden oder eines Drittels der abgegebenen Stimmen (s. § 5) findet eine 2. Beratung und Beschlussfassung (2. Lesung) statt.

§ 19

Der Ärztetag wird geschlossen, wenn die Tagesordnung erledigt ist oder die Mehrzahl der Stimmberechtigten es beschließt. Der Vorsitzende kann die Verhandlung bis zu zwei Stunden vertagen.

Tagungsorte und Vorsitz Deutscher Ärztetage ab 2000

Eine vollständige Übersicht aller Tagungsorte und die jeweiligen Vorsitzenden des Deutschen Ärztetages ab 1873 finden Sie im Internetauftritt der Bundesärztekammer (www.baek.de) unter: Ärztetag/Geschichte/Auszeichnungen/Vorsitz der Deutschen Ärztetage.

Vorsitz: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Dietrich Hoppe

2000	103. Deutscher Ärztetag, Köln
2001	104. Deutscher Ärztetag, Ludwigshafen
2002	105. Deutscher Ärztetag, Rostock
2003	Außerordentlicher Deutscher Ärztetag, Berlin
2003	106. Deutscher Ärztetag, Köln
2004	107. Deutscher Ärztetag, Bremen
2005	108. Deutscher Ärztetag, Berlin
2006	109. Deutscher Ärztetag, Magdeburg
2006	Außerordentlicher Deutscher Ärztetag, Berlin
2007	110. Deutscher Ärztetag, Münster
2008	111. Deutscher Ärztetag, Ulm
2009	112. Deutscher Ärztetag, Mainz
2010	113. Deutscher Ärztetag, Dresden

Vorsitz: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Dietrich Hoppe

Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery

2011	114. Deutscher Ärztetag, Kiel
------	-------------------------------

Vorsitz: Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery

2012	115. Deutscher Ärztetag, Nürnberg
2013	116. Deutscher Ärztetag, Hannover
2014	117. Deutscher Ärztetag, Düsseldorf
2015	118. Deutscher Ärztetag, Frankfurt am Main
2016	Außerordentlicher Deutscher Ärztetag, Berlin
2016	119. Deutscher Ärztetag, Hamburg
2017	120. Deutscher Ärztetag, Freiburg

ORTE, THEMEN, AUSZEICHNUNGEN

Themen Deutscher Ärztetage von 2000–2017

Eine vollständige Übersicht aller Themen der Deutschen Ärztetage ab 1948 finden Sie im Internetauftritt der Bundesärztekammer (www.baek.de) unter: Ärztetag/Geschichte/Auszeichnungen/Schwerpunkte der Deutschen Ärztetage seit 1948.

Die Deutschen Ärztetage haben seit 2000 folgende Themen beraten:

103. Deutscher Ärztetag 2000, Köln

- Gesundheits- und ärztliche Berufspolitik
- Novellierung der (Muster-)Berufsordnung
- Ärztliche Arbeit und Zusammenarbeit in Europa
- Eckpunkte zur Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Änderung der Satzung der Bundesärztekammer
- Verlegung des Sitzes der Bundesärztekammer nach Berlin

104. Deutscher Ärztetag 2001, Ludwigshafen

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Ausbeutung junger Ärztinnen und Ärzte
- Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Änderung der Satzung der Bundesärztekammer in den §§ 4, 5, 8 und 10

105. Deutscher Ärztetag 2002, Rostock

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Individualisierung oder Standardisierung in der Medizin?
- Ärztinnen: Zukunftsperspektive für die Medizin
- Zukunft der hausärztlichen Versorgung
- Sachstand zur Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung

Außerordentlicher Deutscher Ärztetag 2003, Berlin

- Gesundheitsstrukturgesetz

106. Deutscher Ärztetag 2003, Köln

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Palliativmedizinische Versorgung in Deutschland
- Novellierung einzelner Vorschriften der (Muster-)Berufsordnung
- Fortbildungszertifikat/Ärztlicher Kompetenzerhalt
- Bericht zur Umsetzung der neuen Approbationsordnung an den Medizinischen Fakultäten

107. Deutscher Ärztetag 2004, Bremen

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Durch Quantität zu Qualität? Folgen der Konzentration und Zentralisierung von medizinischer Versorgung für die Bevölkerung

- Novellierung einzelner Vorschriften der (Muster-)Berufsordnung
- Ärztliche Fortbildung – Sachstandsbericht
- Entbürokratisierung ärztlicher Tätigkeit
- Integration von Menschen mit Behinderungen
- Umsetzung der Approbationsordnung/Bericht des Medizinischen Fakultätentages

108. Deutscher Ärztetag 2005, Berlin

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Arbeitssituation der niedergelassenen Ärzte
- Förderung der Versorgungsforschung durch die Bundesärztekammer
- Bericht: Krankheit und Armut
- (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Transparenz für Patienten/Rechtssicherheit für Ärzte –
- Modernisierung der GOÄ
- Ärztliches Fehlermanagement/Patientensicherheit
- Elektronischer Arztausweis und elektronische Gesundheitskarte
- Entbürokratisierung ärztlicher Tätigkeit
- Fortbildungsnachweis für Krankenhausärzte (§ 137 SGB V)

109. Deutscher Ärztetag 2006, Magdeburg

- Patientenversorgung in Deutschland – Rahmenbedingungen ärztlicher Berufsausübung
- Behandlung von Menschen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen: Gegen Stigmatisierung – für die Stärkung der ärztlichen Psychotherapie
- Gesundheitsversorgung in Europa
- (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Berichterstattung über die Förderinitiative Versorgungsforschung
- Zum Umgang mit individuellen Gesundheitsleistungen

Außerordentlicher Deutscher Ärztetag 2006, Berlin

- Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der GKV (GKV-WSG)
Mehr Freiheit wagen und Verantwortung tragen, diese Reform jedoch macht krank!

110. Deutscher Ärztetag 2007, Münster

- Erste Bewertung der Gesundheitspolitik nach Einführung des GKV-WSG/
Gesundheitspolitische Strategien der Ärzteschaft
- Ethische Aspekte der Organ- und Gewebetransplantation
- Kindergesundheit in Deutschland
- (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Berichterstattung über die Förderinitiative Versorgungsforschung

ORTE, THEMEN, AUSZEICHNUNGEN

111. Deutscher Ärztetag 2008, Ulm

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik – Gesundheitspolitische Leitsätze der Ärzteschaft
- Situation pflegebedürftiger Menschen in Deutschland am Beispiel Demenz
- Arztbild der Zukunft und Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsberufen
- Auswirkungen der Telematik und elektronischen Kommunikation auf das Patient-Arzt-Verhältnis
- (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Berichterstattung über die Förderinitiative Versorgungsforschung

112. Deutscher Ärztetag 2009, Mainz

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Patientenrechte in Zeiten der Rationierung
- Der Beruf des Arztes – ein freier Beruf heute und in Zukunft
- Medizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung
- (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Änderung des § 5 der Satzung der Bundesärztekammer
- Änderung des § 3 der Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage
- Berichterstattung über die Förderinitiative Versorgungsforschung

113. Deutscher Ärztetag 2010, Dresden

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Versorgungsforschung
- (Muster-)Weiterbildungsordnung
 - a) Überarbeitung der (Muster-)Weiterbildungsordnung
 - b) Bericht zur Evaluation der Weiterbildung
- Patientenrechte – Anspruch an Staat und Gesellschaft
- Fachärztliche Versorgung an der Schnittstelle ambulant und stationär
- Aktuelle Diskussion zur Telematikinfrastruktur und Zukunft der Telemedizin in Deutschland

114. Deutscher Ärztetag 2011, Kiel

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
 - Berufliche Perspektiven von jungen Ärztinnen und Ärzten in der Patientenversorgung
- Palliativmedizinische Versorgung in Deutschland – ein zukunftsweisendes Konzept
- Novellierung einzelner Bestimmungen der (Muster-)Berufsordnung
- (Muster-)Weiterbildungsordnung – Sachstandsbericht
- Änderung des § 11 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage
- Wahlen
- Berichterstattung über die Förderinitiative Versorgungsforschung
- Perspektiven moderner Präventionskonzepte im Kindes- und Jugendalter

115. Deutscher Ärztetag 2012, Nürnberg

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Anforderungen an eine gesetzliche Krankenversicherung in der Zukunft
- Förderung kooperativer Versorgungsstrukturen
- Weiterbildung
 - Evaluation der Weiterbildung
 - Sachstand zur Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Wahl einer weiteren Ärztin/eines weiteren Arztes in den Vorstand der Bundesärztekammer
- Rolle des Hausarztes in der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung
- Prävention in der Arbeitswelt – Möglichkeiten und Chancen in der betriebsärztlichen Versorgung
- Zwischenbericht der AG „Zukunft der Ärztekammern“

116. Deutscher Ärztetag 2013, Hannover

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
 - a) Anforderungen an eine Krankenversicherung in der Zukunft
 - b) Wie viel Markt verträgt die Medizin?
- Gesundheitliche Auswirkungen von Armut
- Überarbeitung der (Muster-)Fortbildungsordnung
- (Muster-)Weiterbildungsordnung
 - Ambulante Weiterbildung
- Deutscher Ärztetag
 - Weiterentwicklung des Beratungs- und Entscheidungsverfahrens des Deutschen Ärztetages
 - Änderung der Geschäftsordnung des Deutschen Ärztetages

117. Deutscher Ärztetag 2014, Düsseldorf

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Prävention
- Herausforderungen im Öffentlichen Gesundheitsdienst
- Schmerzmedizinische Versorgung stärken
- Sachstand der Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Ergänzung des § 5 der Satzung der Bundesärztekammer
- Bericht „Krisenbedingte Auswirkungen auf das europäische Gesundheitswesen“
- Sachstandsbericht über die Zusammenarbeit mit der gematik
- Zwischenbericht der Arbeitsgruppe „Priorisierung im Gesundheitswesen“

118. Deutscher Ärztetag 2015, Frankfurt am Main

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Medizin in Zeiten globaler Epidemien
- Kommunikative Kompetenz im ärztlichen Alltag – Verstehen und Verständigen
- Sachstand der Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung

ORTE, THEMEN, AUSZEICHNUNGEN



- Teilnovellierung der §§ 10 Abs. 2, 15 Abs. 3, 18 Abs. 2 und 20 Abs. 2 MBO-Ä
- Sachstand GOÄneu
- Wahlen

Außerordentlicher Deutscher Ärztetag 2016, Berlin

- Novellierung der GOÄ
 - Sachstandsbericht über die Verhandlungen
 - Einschätzung zum aktuellen Stand der Verhandlungen
 - Berufspolitische Auswirkungen der Novelle der GOÄ

119. Deutscher Ärztetag 2016, Hamburg

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Flüchtlinge in der medizinischen Versorgung
- Arzneimittelpreisbildung im Spannungsfeld zwischen Patientennutzen und marktwirtschaftlich orientierter Unternehmenskultur
- Sachstand der Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Sachstand GOÄneu
- Leitende Krankenhausärzte im Konflikt zwischen Medizin und Ökonomie
- Bericht zum Beschluss IX – 02 des 118. Deutschen Ärztetages 2015 – Gremienstruktur
- Wahlen

120. Deutscher Ärztetag 2017, Freiburg

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Umsetzung des Beschlusses IV-107 des 119. Deutschen Ärztetages 2016
- Digitalisierung im Gesundheitswesen
- GOÄneu
- Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung



Paracelsus-Medaille

Die Paracelsus-Medaille der deutschen Ärzteschaft **Statut Paracelsus-Medaille**

Das Präsidium des Deutschen Ärztetages stiftete im Jahre 1952 die Paracelsus-Medaille als höchste Auszeichnung der deutschen Ärzteschaft für verdiente Ärzte. Die Paracelsus-Medaille wird seit dem Stiftungsjahr alljährlich in der Regel an drei Ärzte des In- und Auslandes verliehen, und zwar je eine für vorbildliche ärztliche Haltung, für hervorragende wissenschaftliche Leistungen und für erfolgreiche berufsständische Arbeit.

Die Verleihung erfolgt durch Beschluss des Vorstands der Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern), der auf dem Deutschen Ärztetag zu verkünden ist. Über die Verleihung der Paracelsus-Medaille wird eine Urkunde ausgestellt, in der die besonderen Verdienste gewürdigt werden.

ORTE, THEMEN, AUSZEICHNUNGEN



Geehrt und ausgezeichnet – Paracelsus-Medaillen-Träger auf dem 120. Deutschen Arztetag 2017
Dr. med. Birgit Weihrauch, Prof. Dr. med. Günter Stein, Dr. med. Klaus-Dieter Wurche

ORTE, THEMEN, AUSZEICHNUNGEN

Träger der Paracelsus-Medaille seit 2000

Eine vollständige Übersicht der Paracelsus-Medaillen-Trägerinnen und -träger ab 1952 finden Sie im Internetauftritt der Bundesärztekammer www.baek.de unter: [Ärztetag/Geschichte/Auszeichnungen/Träger der Paracelsus-Medaille](#).

- 2000: San.-Rat Prof. Dr. med. Franz Carl Loch
Prof. Dr. med. Ruth Mattheis
Prof. Dr. theol. Dr. med. Dietrich Rössler
Prof. Dr. med. Dr. h. c. Karsten Vilmar
- 2001: Prof. Dr. med. habil. Walter Brandstädter
Prof. Dr. med. Ingeborg Falck
Dr. med. Klaus Hellmann
- 2002: Dr. med. Georg Holfelder
Univ.-Prof. mult. Dr. med. Dr. h. c. Wildor Hollmann
Prof. Dr. med. Dr. med. vet. h. c. Hanns Gotthard Lasch
PD Dr. med. Ruprecht Zwirner
- 2003: Dr. med. Horst Buck-Gramcko
Dr. med. Hans Hege
Prof. Dr. med. Hellmut Mehnert
- 2004: Dr. med. Ursula Auerswald
Prof. Dr. med. Dr. h. c. Gert Carstensen
Dr. med. Ingrid Hasselblatt-Diedrich
Prof. Dr. med. Wolfgang Mangold
Dr. med. Dr. h. c. mult. Dame Cicely M. Strode Saunders M.A.
Dr. med. Klaus Springfield
- 2005: Prof. Dr. med. habil. Heinz Diettrich
Prof. Dr. med. Jürgen Hammerstein
Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Heinz Pichlmaier
- 2006: Prof. Dr. med. Eggert Beleites
San.-Rat Dr. med. Wilhelm Ertz
Prof. Dr. med. Dr. med. h. c. Erwin Kuntz
Prof. Dr. med. Carl Schirren
- 2007: Dr. med. Ellen Müller-Dethard
Prof. Dr. Bruno Müller-Oerlinghausen
Dr. med. Otto Schlosser
Dr. med. Hans-Jürgen Thomas
- 2008: Prof. Dr. med. Fritz Beske
Prof. Dr. med. Heyo Eckel
Dr. med. Siegmund Kalinski
Prof. Dr. med. Dr. phil. Horst-Eberhard Richter

ORTE, THEMEN, AUSZEICHNUNGEN

- 2009: Prof. Dr. med. Rolf Bialas
Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Theodor Hellbrügge
Prof. Dr. med. Fritz Kümmerle
Prof. Dr. med. Ernst Rebentisch
- 2010: Prof. Dr. med. Albrecht Encke
Prof. Dr. med. Klaus Hupe
Dr. med. Hans Hellmut Koch
Dr. med. Alfred Möhrle
Prof. Dr. med. Eduard Seidler
- 2011: Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Heinz Angstwurm
Dr. med. Herbert Britz
Prof. Dr. med. Gisela Charlotte Fischer
Prof. Dr. med. Ulrich Gottstein
- 2012: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jörg-Dietrich Hoppe (posthum)
Dr. med. Joachim Koch
Dr. med. Winrich Mothes
Prof. Dr. med. Hans-Bernhard Wuermeling
- 2013: Prof. Dr. med. Dr. phil. Siegfried Borelli
Prof. Dr. med. Hermann Hepp
Prof. Dr. med. Christel Taube
Prof. Dr. med. Hans-Joachim Weitowitz
- 2014: Dr. med. Gisela Albrecht
Prof. Dr. med. habil. Otto Bach
Prof. Dr. med. Dr. h. c. Volker Diehl
Prof. Dr. med. Dipl.-Soz.päd. Gerhard Trabert
- 2015: Prof. Dr. med. Waltraut Kruse
Prof. Dr. med. Hansjörg Melchior
Dr. med. Dieter Mitrenga
Prof. Dr. med. Dr. h. c. Peter Christian Scriba
- 2016: Prof. Dr. med. Friedrich-Wilhelm Kolkmann
Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze
Prof. Dr. med. Nib Soehendra
Dr. med. Tankred Stöbe
- 2017: Dr. med. Monika Hauser
Prof. Dr. med. Günter Stein
Dr. med. Birgit Weihrauch, Staatsrätin a. D.
Dr. med. Klaus-Dieter Wurche

Bundesärztekammer

Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern

Herbert-Lewin-Platz 1

10623 Berlin

Telefon: +49 (0) 30/400 456-0

Fax: +49 (0) 30/400 456-388

Internet: www.baek.de

E-Mail: info@baek.de

Vertretung der deutschen Ärzteschaft am Sitz der Europäischen Union

197, Rue Belliard, bte 6

B-1040 Bruxelles

Telefon: +32 (0) 2/280 18-17

Fax: +32 (0) 2/230 81-10

E-Mail: bruessel@baek.de

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

Herbert-Lewin-Platz 1

10623 Berlin

Telefon: +49 (0) 30/400 456-500

Fax: +49 (0) 30/400 456-555

Internet: www.akdae.de

E-Mail: info@akdae.de

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin

Tiergarten Tower

Straße des 17. Juni 106-108

10623 Berlin

Telefon: +49 (0) 30/400 525-01

Fax: +49 (0) 30/400 525-55

Internet: www.aezq.de/

E-Mail: info@azq.de

ADRESSEN

Ärzttekammern

Bundesärztekammer

Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin
Telefon: +49 (0) 30/400 456-0
Fax: +49 (0) 30/400 456-388
info@baek.de
www.baek.de

Landesärztekammer Baden-Württemberg

Jahnstraße 40
70597 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711/769 89-0
Fax: +49 (0) 711/769 895-0
info@laek-bw.de
www.laek-bw.de

Bayerische Landesärztekammer

Mühlbaurstraße 16
81677 München
Telefon: +49 (0) 89/414 7-0
Fax: +49 (0) 89/414 7-280
info@blaek.de
www.blaek.de

Ärzttekammer Berlin

Friedrichstraße 16
10969 Berlin
Telefon: +49 (0) 30/408 06-0
Fax: +49 (0) 30/408 06-3499
kammer@aekb.de
www.aekb.de

Landesärztekammer Brandenburg

post@laekb.de
www.laekb.de
Geschäftsstelle Cottbus
Dreifertstraße 12
03044 Cottbus
Telefon: +49 (0) 355/780 10-0
Fax: +49 (0) 355/780 10-36
Geschäftsstelle Potsdam
Pappelallee 5
14469 Potsdam
Telefon: +49 (0) 331/505605-540
Fax: +49 (0) 331/505605-549

Ärzttekammer Bremen

Schwachhauser Heerstraße 30
28209 Bremen
Telefon: +49 (0) 421/340 420-0
Fax: +49 (0) 421/340 420-9
info@aekhb.de
www.aekhb.de

Ärzttekammer Hamburg

Weidestraße 122b
22083 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40/202 299-0
Fax: +49 (0) 40/202 299-400
post@aekhh.de
www.aekhh.de

Landesärztekammer Hessen

Im Vogelsgesang 3
60488 Frankfurt
Telefon: +49 (0) 69/976 72-0
Fax.: +49 (0) 69/976 72-128
info@laekh.de
www.laekh.de

Ärzttekammer

Mecklenburg-Vorpommern

August-Bebel-Straße 9a
18055 Rostock
Telefon: +49 (0) 381/492 80-0
Fax: +49 (0) 381/492 80-80
info@aek-mv.de
www.aek-mv.de

Ärzttekammer Niedersachsen

Karl-Wiechert-Allee 18-22
30625 Hannover
Telefon: +49 (0) 511/380-02
Fax: +49 (0) 511/380-2240
info@aekn.de
www.aekn.de

Ärzttekammer Nordrhein

Tersteegenstraße 9
40474 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211/430 2-0
Fax: +49 (0) 211/430 2-2009
aerztekammer@aekno.de
www.aekno.de

Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

Deutschhausplatz 3
55116 Mainz
Telefon: +49 (0) 6131/288 22-0
Fax: +49 (0) 6131/288 22-88
kammer@laek-rlp.de
www.laek-rlp.de

Ärzttekammer des Saarlandes

Faktoreistraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 (0) 681/400 3-0
Fax: +49 (0) 681/400 3-340
info-aeks@aeksaar.de
www.aeksaar.de

Sächsische Landesärztekammer

Schützenhöhe 16
01099 Dresden
Telefon: +49 (0) 351/826 7-0
Fax: +49 (0) 351/826 7-412
info@slaek.de
www.slaek.de

Ärzttekammer Sachsen-Anhalt

Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg
Telefon: +49 (0) 391/605 4-6
Fax: +49 (0) 391/605 4-700 0
info@aeksa.de
www.aeksa.de

Ärzttekammer Schleswig-Holstein

Bismarckallee 8-12
23795 Bad Segeberg
Telefon: +49 (0) 4551/803-0
Fax: +49 (0) 4551/803-188
info@aeksh.de
www.aeksh.de

Landesärztekammer Thüringen

Im Semmicht 33
07751 Jena-Maua
Telefon: +49 (0) 3641/614-0
Fax: +49 (0) 3641/614-169
post@laek-thueringen.de
www.laek-thueringen.de

Ärzttekammer Westfalen-Lippe

Gartenstraße 210-214
48147 Münster
Telefon: +49 (0) 251/929-0
Fax: +49 (0) 251/929-2999
posteingang@aekwl.de
www.aekwl.de

COPYRIGHT FOTOS

Foto	Bezeichnung	Urheberrechte	Seite
	Severikirche Erfurt 1890	Unbekannt; Aus dem Buch: Wilhelm Freiherr von Tettau	Cover
1	Messe Erfurt Außenansicht	Messe Erfurt GmbH	7
2	Stand LÄK Thüringen	HELLIWOOD Media	8
3	Agenda	Alexandra, Pb	9
4	Babysitter	Alexandra, Pb	10
5	Pressekonferenz	HELLIWOOD Media	11
6	Schreibbüro	HELLIWOOD Media	12
7	Tagungsbüro BÄK	HELLIWOOD Media	13
8	Reisen	Pb	14
9	Taxi	Pexel, Pb	15
10	Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery	Ulrike Schacht	16
11	Dr. Ellen Lundershausen	Landesärztekammer Thüringen	19
12	Prof. Dr. Eggert Beileites	Landesärztekammer Thüringen	20
13	Bodo Ramelow	Thüringer Staatskanzlei	21
14	Heike Werner	Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	23
15	Andreas Bausewein	Stadtverwaltung Erfurt	25
16	Steigerwaldstadion	Messe Erfurt GmbH	26
17	Sitzplätze Konzerthaus	HELLIWOOD Media	27
18	Thüringer Ärzteorchester	D. Gruschka	29
19	Katharina Treutler	Patrick Bontant	30
20	Plenum	HELLIWOOD Media	31
21	Abstimmung	HELLIWOOD Media	33
22	Stimmkarte	HELLIWOOD Media	34
23	Aussteller	HELLIWOOD Media	35

Foto	Bezeichnung	Urheberrechte	Seite
24	S. Liggett-Igelmund und Bismarck	Meeting Bismarck	36
25	Meeting-Bismarck-Fotos	Meeting Bismarck	37
26	Glocke	HELLIWOOD Media	38
27	Krämerbrücke	Michael Krämer, Pb	39
28	Benediktplatz	Stadtverwaltung Erfurt	40
29	Neue Mühle	Stadtverwaltung Erfurt	42
30	Erfurt bei Nacht	Lapping, Pb	43
31	Kalender	U. Leone, Pb	45
32	Fahnen	Regine Schiener	46
33	Schloss Molsdorf	Lapping, Pb	47
34	Petersberg	Lapping, Pb	48
35	Blumen-Garten-Markt	Stadtverwaltung Erfurt	49
36	Erfurt-Fotos	Pb	59
37	Dom St. Marien	Pb	60
38	Dom St. Marien	Erfurt Tourismus und Marketing GmbH	61
39	Kaisersaal	Gastronomie & Veranstaltungs GmbH	62
40	BÄK-Gebäude	Bernadette Grimmstein	63
41	Vorstand	HELLIWOOD Media	65
42	Bühne	HELLIWOOD Media	86
43	Paracelsus-Medaille	Regine Schiener	87
44	Paracelsus-Medaillen-Träger 2017	HELLIWOOD Media	88

Verwendete Abkürzungen:

Pb: Pixabay,

HELLIWOOD Media: Helliwood media & education im Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e. V.

IMPRESSUM

Impressum

© Bundesärztekammer 2018

Herausgeber:

Bundesärztekammer, Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern
Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin

Grafische Gestaltung Umschlag:

André Meinardus
Deutscher Ärzteverlag GmbH
Dieselstraße 2, 50859 Köln

Redaktion, Auswahl der Fotos und
Gestaltung der Collagen:

Regine Schiener
Bundesärztekammer
Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin

Satz:

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Dieselstraße 2, 50859 Köln

Druck und Bindung:

Druckerei farbo print + media GmbH
Bischofsweg 48, 50969 Köln



Hartmannbund-Stiftung

Ärzte helfen Ärzten

”

Ärzte helfen Ärzten“



© sudok1 - fotolia.com

Jede Spende hilft!

Kollegiale Hilfe in Notsituationen

Wir helfen:

- Kindern in Not geratener Ärztinnen und Ärzte
- Halbwaisen und Waisen aus Arztfamilien
- Ärztinnen und Ärzte in besonders schweren Lebenslagen

Wir bieten:

- Kollegiale Solidarität
- Finanzielle Unterstützung für Schul- und Studiausbildung
- Förderung berufsrelevanter Fortbildungen
- Schnelle und unbürokratische Hilfe



Online-Spende unter

www.aerzte-helfen-aerzten.de

Spendenkonto der Stiftung:

Deutsche Apotheker und Ärztebank eG Düsseldorf

IBAN DE88 3006 0601 0001 4869 42

BIC DAAEDEDXXX



WO DAS HERZ SCHLÄGT.

Wie hilft man eigentlich Menschen, die Menschen helfen?
Indem man da ist, wo sie sind. Deshalb unterstützen wir sie in
ihrem Alltag mit dem Deutschen Ärzteblatt sowie vielen weiteren
Medien. Wir versorgen sie mit topaktuellen Trends, organisieren
Veranstaltungen, fördern den Austausch, geben Impulse, liefern
Informationen.

Übersichtlich. Relevant. Und ganz nah dran.

www.aerzteverlag.de

Herausgegeben von der
Bundesärztekammer
(Arbeitsgemeinschaft der
deutschen Ärztekammern)

Mit freundlicher
Unterstützung von:

